

**Bezugspreis.**  
Monatlich 50 Hg. frei in's Haus gebracht, durch die  
Post bezogen vierteljährlich 1,50 M. excl. Postgebühren.  
Eingetr. Post-Registernummer Nr. 6546.  
Redaction und Druckerei: Gieselerstraße 15.  
**Unparteiische Zeitung.**  
**Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.**

**Wiesbadener**

# General Anzeiger.

**Vier Freibeilagen:**  
Unterhaltungs-Blatt - Der Landwirth - Der Arbeiter - Fremdenführer.

**Neueste Nachrichten.**

Der General-Anzeiger stellt die  
nachweisbar zweitgrößte Auflage aller wasserspeienden Blätter

**Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.**

**Nr. 210. XII. Jahrgang.**

**Donnerstag, den 9. September 1897.**

**Erstes Blatt.**

**Diese Ausgabe umfaßt 16 Seiten.**

## I. Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

### Bedingungen

**für die Aufnahme eines Anlehens der Stadt Wiesbaden von 326,400 M. zu städtischen Neubauten.**

Nachdem der Bezirks-Ausschuß durch Beschluß vom 3. Juni 1896 die Genehmigung zur Aufnahme der in dem Haushaltsplane der Stadt Wiesbaden für das Wirtschaftsjahr 1896/97 vorgesehenen Anleihe von 326,400 M. erteilt hat, werden hierfür folgende Bedingungen festgesetzt:

1. Die Anleihe soll zum 1. Oktober d. Js. aufgenommen und vorher zur Zeichnung aufgelegt werden.

Für den Fall der Ueberzeichnung behält sich der Magistrat die Vertheilung vor.

2. Die Aufnahme erfolgt gegen auf Namen auszufertigende Schuldscheine in beliebigen durch 1000 theilbaren Beträgen.

Beträge unter 1000 M. sind von der Betheiligung ausgeschlossen.

3. Die Schuldscheine sind vom 1. Oktober 1900 an beiderseits mit dreimonatlicher Kündigungsfrist kündbar.

4. Die Aufgabe und die Rückzahlung der Schuldscheine erfolgt zum Nennwerthe.

5. Die Schuldscheine werden auf den Namen der Darleiher ausgestellt und können cedirt werden.

Solche Cessionen sind von den Betheiligten unter Vorlage der betreffenden Schuldscheine dem Magistrat anzugeben, der die Vormerkung der Cession in dem Stammhefte und Controlbuche veranlaßt.

6. Die in Typendruck hergestellten Schuldscheine werden aus einem stets in Verwahrung des Magistrats verbleibenden Stammhefte ausgetrennt und enthalten

- a) die laufende Nummer des Stammheftes,
- b) den Namen des Darleihers,
- c) den Betrag des Darlehens,
- d) das Datum der Einzahlung des dargeliehenen Kapitals.

Sie werden von dem Oberbürgermeister oder dessen gesetzlichen Stellvertreter und einem weiteren Mitgliede des Magistrats unter Beidrückung des Stadtsiegels unterzeichnet.

Vor der Aushändigung der Schuldscheine erfolgt deren Eintrag in ein von dem Stadtrechner zu führendes Controlbuch.

Der erfolgte Eintrag wird unter Beifügung der betreffenden Nummer des Controlbuchs von dem Stadtrechner durch Gegenzeichnung des Schuldscheins bestätigt.

7. Die Verzinsung der Anleihe erfolgt mit drei und ein halb vom Hundert (3 1/2 %) aus der Stadtkasse postnumerando am ersten April und ersten Oktober jeden Jahres.

Zur Erhebung der Zinsen werden dem Inhaber der Schuldscheine Quittungsformulare behändigt, welche bei Verfall von Demjenigen, der in dem Stammhefte und Controlbuche als ursprünglicher Gläubiger oder Cessionar eingetragen ist, entsprechend auszufüllen und zu unterzeichnen und der Stadtkasse zur Einlösung einzureichen sind.

Die Stadtkasse ist **berechtigt aber nicht verpflichtet**, die Echtheit der Zinsquittungen und die Legitimation des Vorzeigers derselben zu prüfen.

8. Die Rückzahlung des Kapitals erfolgt gegen Rückgabe des quittirten Schuldscheins an den in dem Stammhefte und dem Controlbuche eingetragenen Gläubiger oder dessen sich legitimirenden Rechtsnachfolger oder Bevollmächtigten.

9. Bei der Zinszahlung oder der Kapitalrückzahlung

in der Prüfung der Echtheit der Quittung oder der Legitimation des Empfängers etwa vorgefallene Irrthümer hat die Stadtgemeinde nicht zu vertreten.

Wiesbaden, den 2. September 1897.

Der Magistrat.  
v. Jbell.

Auf Grund der vorstehenden Bedingungen sollen gemäß Magistratsbeschlusses vom 2. I. Ms. 326,000 M. zur Zeichnung aufgelegt werden.

Die Zeichnungen werden im Rathhause Zimmer 23 in den Stunden von 9—12 Uhr Vormittags entgegengenommen. Die Schließung der Zeichnungen erfolgt nach Deckung des aufzunehmenden Betrags. Die Einzahlung der gezeichneten Beträge hat in der Zeit vom 1. bis 15. Oktober d. Js. bei der Stadtkasse zu erfolgen. Ueber die eingezahlten Kapitalbeträge erteilt die Stadtkasse zunächst Quittungen, welche später gegen die ausfertigten Schuldscheine ausgetauscht werden.

Wiesbaden, den 4. September 1897.

Der Magistrat.  
v. Jbell.

966

### Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau. Verdingung.

Die Erneuerung des **Elbsarbenanstrichs** der Eisen- und Zinkkonstruktionstheile der Trinkhalle am Kochbrunnen hierseits soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 41 eingesehen, aber auch von dort gegen Zahlung von 0,25 M. bezogen werden.

Postmässig verschlossene und mit der Aufschrift **H. A. 33** versehene Angebote sind bis spätestens **Freitag, den 10. September 1897, Vormittags 10 Uhr**, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Wiesbaden, den 2. September 1897.

Der Stadtbaumeister:  
Genzmer.

### Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau. Verdingung.

Die Herstellung

1. der **Abbruchs-, Erd- und Maurerarbeiten** (Loos I),
2. der **Asphaltirerarbeiten** (Loos II),
3. der **Steinmearbeiten** (Basaltlava Loos IIIa, rother Sandstein Loos IIIb und Granit Loos IIIc),

sowie

4. die Lieferung der **eisernen I-Träger** (etwa 37 800 Kilogr.) und **Unterlagsplatten** (etwa 2000 Kilogr., Loos V) für die Ausführung der **II- und Erweiterungsbauten auf dem Neroberg** hierseits

soll im Wege der öffentlichen Arbeiten verdingen werden. Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer Nr. 41, eingesehen, aber auch von dort — mit Ausnahme der Zeichnungen — gegen Zahlung von 1 M. für Loos I und 0,50 M. für jedes der übrigen 5 Loos bezogen werden.

Postmässig verschlossene und mit der Aufschrift **H. A. 31. Loos** versehene Angebote sind bis spätestens **Donnerstag, den 9. Sept. 1897, Vormittags 12 Uhr**, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Wiesbaden, den 20. August 1897.

Der Stadtbaumeister. Genzmer.

### Bekanntmachung.

Die städtischen Plätze für Aufstellung der Caroussells ohne Dampf- und electrischen Betrieb während des diesjährigen **Andreasmarktes** am 2. und 3. Dezember

sollen öffentlich gegen Meistgebot vergeben, resp. versteigert werden.

Hierfür ist Termin auf **Mittwoch, den 20. October 1897, Vormittags 10 Uhr**, anberaumt. Die näheren Bedingungen, unter denen die Plätze vergeben, resp. versteigert werden, liegen auf dem Bureau des hiesigen Acciseamtes zur Einsicht offen. Dieselben können auch vom Acciseamt gegen Einzahlung von 50 Pf. in Briefmarken bezogen werden.

Wiesbaden, den 25. August 1897.

Der Accise-Inspector: Zehrung.

### Städtische höhere Töcherschule. (Luisenstraße.)

**Beginn des Wintersemesters:** Montag, den 20. September. Die Anmeldungen neu eintretender Schülerinnen nimmt der Unterzeichnete Samstag, den 18. September, Vormittags 9—12 Uhr in seiner Dienstwohnung, Luisenstraße 26, entgegen.

Schulrath Welter.



**Donnerstag, den 9. September 1897.**

**Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.**

Direction: Herr Concertmeister Irmer

- |                                             |               |
|---------------------------------------------|---------------|
| 1. Triumphmarsch aus „Heinrich der Löwe“    | Kretschmer.   |
| 2. Ouverture zu „Waldmeisters Brautfahrt“   | Gernsheim.    |
| 3. I. Finale aus „Faust“                    | Gounod.       |
| 4. Die Wahrsagerin, Polka-Mazurka           | Joh. Strauss. |
| 5. Die Fingalehölle, Concert-Ouverture      | Mendelssohn.  |
| 6. Liebesrezepte, Walzer                    | Ziehrer.      |
| 7. Fantasie a. „Das Glöckchen des Eremiten“ | Mailart.      |
| 8. Marche russe                             | Ganne.        |

**Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert.**

Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer

- |                                                                                          |               |
|------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 1. Reitermarsch aus „Simplicius“                                                         | Joh. Strauss. |
| 2. Ouverture zu „Don Juan“                                                               | Mozart.       |
| 3. Rondo a capriccio (Die Wuth über den verlorenen Groschen, ausgetobt in einer Caprice) | Beethoven.    |
| 4. Melodie                                                                               | Rubinstein.   |
| 5. Je t'aim, Walzer                                                                      | Waldteufel.   |
| 6. Ouverture zu „Dimitri Donskoi“                                                        | Rubinstein.   |
| 7. Lachtaube, Polka-Mazurka                                                              | Jos. Strauss. |
| 8. Fantasie aus „Carmen“                                                                 | Bizet.        |

### Curhaus zu Wiesbaden.

**Freitag, den 10. Sept., Abends 8 Uhr, im weissen Saale:**

### Fein-humoristische Soiree

des Herrn **Herm. Förtsch** aus Stuttgart unter gef. Mitwirkung des Herrn Pianisten **Ad. Nack**.  
PROGRAMM.

- |                                                                                                                                         |                  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 1. Valse de Concert (op. 3)                                                                                                             | Jos. Wieniawski. |
| 2. Aus meiner humoristischen Mappe, Deklamationen                                                                                       |                  |
| 3. Die Kunst des Pfeifens, musikalische Studie                                                                                          | Herr Förtsch.    |
| 4. Der „Englisch man“, feinkomische Soloscene mit Gesang                                                                                |                  |
| 5. Die 4 Temperamente, kom. Soloscene m. Ges.                                                                                           | Herr Förtsch.    |
| P a u s e.                                                                                                                              |                  |
| 6. Concert-Mazurka                                                                                                                      | G. Linder.       |
| 7. Signora Trebella, Concertsängerin, parodistische Scene m. Vortrag d. Coloratur-Arie „Una voce poco fa“ aus „Der Barbier von Sevilla“ | Herr Förtsch.    |
| 8. Au printemps                                                                                                                         | E. Grieg.        |
| 9. Die Theatermutter, komische Soloscene mit Gesang                                                                                     | Herr Förtsch.    |
| 10. a) Serenade                                                                                                                         | M. Moszkowsky.   |
| b) Papillon                                                                                                                             | E. Grieg.        |
| 11. In der Geschichts-Stunde, komische Soloscene                                                                                        |                  |
| 12. Der Reisonkel, komische Soloscene mit Gesang                                                                                        | Herr Förtsch.    |

Eintrittspreise: Nummerirter Platz 2 Mark; nicht-nummerirter Platz 1 Mk.  
Karton-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.  
Städtische Cur-Verwaltung.



## Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 11. September, Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
in den Reunion-Sälen:

### Réunion dansante.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintritt nur gegen besondere und persönliche Réunionskarte, für hiesige Curgäste genügt die Vorzeigung ihrer Curhauskarte (für ein Jahr oder sechs Wochen). Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht abgegeben.

Gesellschaftstoulette Vorschrift (Damen möglichst helle Kleidung; Herren schwarzer Gesellschaftsanzug und weisse Binde. Helle Beinkleider sind angeschlossen).

Gesuche um Réunions-Karten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curhauskarte besitzen, müssen unberücksichtigt bleiben. Einführung Familien-Angehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Das Abend-Concert fällt aus. Städtische Cur-Verwaltung.

## Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden vom 8. September 1897.

Geboren: Am 3. September dem Wagnergehilfen Joseph Weber, S. N. Albert Johann. — Am 3. September dem Korbmacher Johann Stidert, S. N. Margaretha. — Am 7. September dem Händler Wilhelm Lang, S. N. Theodor. — Am 3. September dem Kaufmann Bernhard Stoffel, S. N. Ernst. — Am 4. September dem Musiker Karl Schiebener, S. N. Heinrich Karl.

Aufgeboten: Der Gärtler Ludwig Walter zu Mainz, mit Friederike Bertha Minna Bachmann dafelbst. — Der Apotheker Ernst Victor Hugo Gutmann zu Soest, mit Clara Johanna Graf zu Köln an der Elbe. — Der Maurer Wilhelm Adolf Carl Reig zu Schierstein, mit Katharine Julie Uhr hier. — Der Bäcker Georg zu Dohheim, vorher hier, mit Emilie Lorenz hier. — Der Sattler Heinrich Stritz zu Worms, mit Anna Maria Catharina Aguntius dafelbst. — Der Eisenbahn-Abschreiber Christian Otto Hammel zu Rellingen, vorher zu Mainz, mit Emma Dieckert, geborene Jödenius, hier. — Der Metzger Karl Joseph Bastin hier, mit Juliana Kappes hier. — Der Musiker Heinrich Friedrich Wilhelm Ludwig Heise hier, mit Dina Koch hier. — Der Rentier Alfred Nicolai Olsen hier, mit Katharine Oskert hier. — Der Buchhändler Johann Anton Konrad Ranne hier, mit Aloysia Philomena Gud hier.

Gestorben: Am 7. September der Kellner Philipp Petry, alt 31 J. 2 M. 23 T. — Am 7. September Friedrich Wilhelm Ferdinand, S. des Herrschaftsdiener Carl Knappit, alt 7 M. — Am 8. September Margarethe, geb. Wüder, Ehefrau des Tagelöhners Philipp Faust, alt 66 J. 3 M. 11 T.

Königliches Standesamt.

## Fremden-Verzeichniss.

vom 8. September 1897. (Aus amtlicher Quelle.)

| Hotel Adler.                    | Weymar, Kfm. | Dresden |
|---------------------------------|--------------|---------|
| Lörick m. Fr., Kfm.             | Cöln         |         |
| Hilf, Geh. Justizr.             | Limburg      |         |
| Rading, Kfm.                    | Berlin       |         |
| Reuter, Fr.                     | Eutin        |         |
| Klemm, Fr.                      | Eckernförde  |         |
| Schlesinger, Kfm.               | Berlin       |         |
| Reuter, Ingen.                  | Eutin        |         |
| Reuter, Fr.                     | Wetter       |         |
| Delhaes, Kfm.                   | Aachen       |         |
| Bahnhof-Hotel.                  |              |         |
| Sommerheld m. Fr., Friedenau    |              |         |
| Klein, Kfm.                     | Strassburg   |         |
| Zimmermann, Kfm.                | München      |         |
| Cöser m. Fr., Kfm.              | Bonn         |         |
| Steinmetz m. Fr.                | Brüssel      |         |
| Kock m. Fr.                     | Dortmund     |         |
| von Schwarzer m. Fam., Dr. med. | Warschau     |         |
| Draffchen, Kfm.                 | Berlin       |         |
| Luckerath m. Fam.               | Cöln         |         |
| Dreher, Kfm.                    | Berlin       |         |
| Hotel und Badhaus Block.        |              |         |
| Meyer m. Fam.                   | Ingweiler    |         |
| Stochar, Fr.                    | Zürich       |         |
| Grossmann m. Fr.                | Berlin       |         |
| Zwei Böcke.                     |              |         |
| Jeremias, Maler                 | Stuttgart    |         |
| Ebentheuer                      | Birresborn   |         |
| Schultz, Rent.                  | Charlottenb. |         |
| Goldener Brunnen.               |              |         |
| Juchmann, Kfm.                  | Sommerhaus   |         |
| Cölnischer Hof.                 |              |         |
| Glaeser, Hüttenbes.             | Neusals      |         |
| Hotel Einhorn.                  |              |         |
| Levi m. Fr., Kfm.               | Berlin       |         |
| Menke, Kfm.                     | Lübeck       |         |
| Hertz m. Tocht.                 | Cöln         |         |
| Gerotti, Kfm.                   | Bonn         |         |
| Klein m. Tocht.                 | Neuwied      |         |
| Schreiber, Kfm.                 | Chemnitz     |         |
| Simon, Kfm.                     | Worms        |         |
| Virnich m. Fr.                  | Cöln         |         |
| Borchard, Kfm.                  | Stuttgart    |         |
| Schwalb, Kfm.                   | Offenbach    |         |
| Ubrück, Kfm.                    | Bad-Orb      |         |
| Eisenbahn-Hotel.                |              |         |
| Hase, Beamter                   | Böckenheim   |         |
| Hörth, Kfm.                     | Bühl         |         |
| Bernhard m. Fr.                 | Dortmund     |         |
| Pencus, Kfm.                    | Berlin       |         |
| Bergler, Kaplan                 | Pörschen     |         |
| Kopf, Kfm.                      | Godesberg    |         |
| Schuhmacher                     | Godesberg    |         |
| Müller m. Fr., Kfm.             | Belfort      |         |
| Boeking m. Fr.                  | Haarlem      |         |
| Rolf m. Fr.                     | Offenbach    |         |
| Badhaus zum Engel.              |              |         |
| Walther m. Fr.                  | Reichenbach  |         |

| Hotel Kaiserhof.                    | Quellenhof.               | Köln |
|-------------------------------------|---------------------------|------|
| Baron Pfordten                      | Stuttgart                 |      |
| Schmidt                             | Ems                       |      |
| Reichenheim m. Gem. u. Bed.         | Berlin                    |      |
| Herzfeld m. Fr.                     | New-York                  |      |
| Weiller, Fr. m. Bed.                | Frankf.                   |      |
| Hardt, Mrs. m. Bed.                 | Frankfurt                 |      |
| Carnegie, Mrs. m. Maid              | Pittsburg                 |      |
| Carneye, Miss.                      | Pittsburg                 |      |
| Middletow                           | Pittsburg                 |      |
| Candle m. Fam.                      | Baltimore                 |      |
| Overwarf, Mad.                      | Baltimore                 |      |
| Macgregor                           | Dublin                    |      |
| Hirschfeld m. Fam.                  | Moskau                    |      |
| Kurz                                | Chicago                   |      |
| Savory m. Fam.                      | London                    |      |
| Spinner, Fr. m. T.                  | Zürich                    |      |
| Rappaport                           | Wien                      |      |
| Friedländer m. Fr.                  | Berlin                    |      |
| Hotel Karpfen.                      |                           |      |
| Frühlin                             | Cronenberg                |      |
| Nölle                               | Cronenberg                |      |
| Putsch                              | Cronenberg                |      |
| Wilms                               | Berlin                    |      |
| de Voort m. Fr.                     | Haag                      |      |
| Falbert m. Fr.                      | Cöln                      |      |
| Goldene Kette.                      |                           |      |
| Lühr                                | Lübke                     |      |
| Nagele, Techniker                   | Bunzlau                   |      |
| Tomque, Rent.                       | Warschau                  |      |
| Tomque, Fr.                         | Warschau                  |      |
| Hotel Mehl.                         |                           |      |
| Fiedler, Hauptm.                    | Wesel                     |      |
| Wollwarth, Offizier                 | Jüterbog                  |      |
| Schoneberg, Fr. Königswinter        |                           |      |
| Leber, Oekonom                      | Ibersheim                 |      |
| Neubecker                           | Schwesfeld                |      |
| Hotel Metropole.                    |                           |      |
| Brockman                            | London                    |      |
| Polack                              | Hamburg                   |      |
| Stock, Kfm.                         | Berlin                    |      |
| Strauss m. Fr.                      | Liverpool                 |      |
| Vogler, Fr. m. T.                   | O.-Lahnst.                |      |
| van den Hayn m. Fr.                 | Arnhem                    |      |
| Schulze m. Schwest.                 | New-York                  |      |
| Hotel Minerva.                      |                           |      |
| de Lanker m. Fr.                    | St. Josse                 |      |
| Villa Nassau.                       |                           |      |
| de Mier m. Fr. u. Bed., Rittmeister | Mexiko                    |      |
| Luftkurort Norderberg.              |                           |      |
| Gebhard, Fr. m. 2 Kindern u. Fr.    | Mainz                     |      |
| Nonnenhof.                          |                           |      |
| Reinhagen m. Fm.                    | Elberfeld                 |      |
| Elkelos, Arzt m. Fr.                | Posen                     |      |
| Ehlen m. Fr.                        | Biskoff                   |      |
| Spieß, Fr. m. Sohn                  | Schwarzenacker            |      |
| Nöthlich, Fr.                       | Schwarzenacker            |      |
| Faber, Hptm.                        | Gemünd                    |      |
| Herrdtmann, Kfm.                    | Karlsruhe                 |      |
| Schramm, Dr.                        | Dresden                   |      |
| Werner, Dir. m. Fr.                 | Posen                     |      |
| Voss, Kfm.                          | Hagen                     |      |
| Edelbrock, Dr.                      | Bocholt                   |      |
| Schlaumann, Dr.                     | Dülmen                    |      |
| Mantus                              | Hamburg                   |      |
| Pross                               | Corsebroich               |      |
| Hilgers                             | Düren                     |      |
| Plassmann                           | Paderborn                 |      |
| Hotel Oranien.                      |                           |      |
| von Bagenski                        | Frankfurt                 |      |
| v. Schoen, Excell.                  | Ober-Hofmarschall m. Bed. |      |
| Feist                               | Coburg                    |      |
| Pariser Hof.                        |                           |      |
| Steinheil, Fr.                      | Berlin                    |      |
| Bous, Rent.                         | Mülheim                   |      |
| Kleis, Lehrer                       | Neuhäusel                 |      |
| Park-Hotel.                         |                           |      |
| Stael de Holstein, Baron            | Stuttgart                 |      |
| Doubensky                           | Darmstadt                 |      |
| Hotel St. Petersburg.               |                           |      |
| von Jaikoff, Fr.                    | Rent.                     |      |
| Ihre Excellenz v. Rozow, Fr.        | St. Petersburg            |      |
| Gem. m. Bd. St. Petersburg          |                           |      |
| Macart, Priv.                       | Hamburg                   |      |
| Keller, Fr.                         | Wien                      |      |
| Pfälzer Hof.                        |                           |      |
| Wehrspann                           | Bremen                    |      |
| Dreher                              | Cöln                      |      |
| Zeher, Kfm.                         | Seckbach                  |      |
| Feuger m. Fr.                       | Solingen                  |      |
| Braun m. Fr.                        | Frankfurt                 |      |
| Brandkamp                           | Mainz                     |      |
| Promenade-Hotel.                    |                           |      |
| Sage, Mrs. m. Miss                  | Birmingham                |      |
| von Sand m. Fr.                     | Appel                     |      |
| Schnugans, Fr.                      | Frankfurt                 |      |
| Davison, Fr.                        | Frankfurt                 |      |
| Nüssen, Fr.                         | Priv. Frankfurt           |      |
| Kroll, San-Rath                     | Strassburg                |      |
| Schwarze, Priv.                     | Berlin                    |      |
| van Sandieck m. Fr.                 | Haag                      |      |
| Meincke, r., Priv.                  | Breslau                   |      |
| Moore m. Fr.                        | Cincinnati                |      |
| Klein m. Sohn                       | Lagers                    |      |
| Neufeld, Fr.                        | Warschau                  |      |
| Zur guten Quelle.                   |                           |      |
| Küpper, Kfm.                        | Mayen                     |      |
| Traub, Kfm.                         | Crefeld                   |      |
| Götz, Kfm.                          | Mannheim                  |      |
| Löwenthal, Fr.                      | Cöln                      |      |

| Hotel Kaiserhof.                    | Quellenhof.               | Köln |
|-------------------------------------|---------------------------|------|
| Baron Pfordten                      | Stuttgart                 |      |
| Schmidt                             | Ems                       |      |
| Reichenheim m. Gem. u. Bed.         | Berlin                    |      |
| Herzfeld m. Fr.                     | New-York                  |      |
| Weiller, Fr. m. Bed.                | Frankf.                   |      |
| Hardt, Mrs. m. Bed.                 | Frankfurt                 |      |
| Carnegie, Mrs. m. Maid              | Pittsburg                 |      |
| Carneye, Miss.                      | Pittsburg                 |      |
| Middletow                           | Pittsburg                 |      |
| Candle m. Fam.                      | Baltimore                 |      |
| Overwarf, Mad.                      | Baltimore                 |      |
| Macgregor                           | Dublin                    |      |
| Hirschfeld m. Fam.                  | Moskau                    |      |
| Kurz                                | Chicago                   |      |
| Savory m. Fam.                      | London                    |      |
| Spinner, Fr. m. T.                  | Zürich                    |      |
| Rappaport                           | Wien                      |      |
| Friedländer m. Fr.                  | Berlin                    |      |
| Hotel Karpfen.                      |                           |      |
| Frühlin                             | Cronenberg                |      |
| Nölle                               | Cronenberg                |      |
| Putsch                              | Cronenberg                |      |
| Wilms                               | Berlin                    |      |
| de Voort m. Fr.                     | Haag                      |      |
| Falbert m. Fr.                      | Cöln                      |      |
| Goldene Kette.                      |                           |      |
| Lühr                                | Lübke                     |      |
| Nagele, Techniker                   | Bunzlau                   |      |
| Tomque, Rent.                       | Warschau                  |      |
| Tomque, Fr.                         | Warschau                  |      |
| Hotel Mehl.                         |                           |      |
| Fiedler, Hauptm.                    | Wesel                     |      |
| Wollwarth, Offizier                 | Jüterbog                  |      |
| Schoneberg, Fr. Königswinter        |                           |      |
| Leber, Oekonom                      | Ibersheim                 |      |
| Neubecker                           | Schwesfeld                |      |
| Hotel Metropole.                    |                           |      |
| Brockman                            | London                    |      |
| Polack                              | Hamburg                   |      |
| Stock, Kfm.                         | Berlin                    |      |
| Strauss m. Fr.                      | Liverpool                 |      |
| Vogler, Fr. m. T.                   | O.-Lahnst.                |      |
| van den Hayn m. Fr.                 | Arnhem                    |      |
| Schulze m. Schwest.                 | New-York                  |      |
| Hotel Minerva.                      |                           |      |
| de Lanker m. Fr.                    | St. Josse                 |      |
| Villa Nassau.                       |                           |      |
| de Mier m. Fr. u. Bed., Rittmeister | Mexiko                    |      |
| Luftkurort Norderberg.              |                           |      |
| Gebhard, Fr. m. 2 Kindern u. Fr.    | Mainz                     |      |
| Nonnenhof.                          |                           |      |
| Reinhagen m. Fm.                    | Elberfeld                 |      |
| Elkelos, Arzt m. Fr.                | Posen                     |      |
| Ehlen m. Fr.                        | Biskoff                   |      |
| Spieß, Fr. m. Sohn                  | Schwarzenacker            |      |
| Nöthlich, Fr.                       | Schwarzenacker            |      |
| Faber, Hptm.                        | Gemünd                    |      |
| Herrdtmann, Kfm.                    | Karlsruhe                 |      |
| Schramm, Dr.                        | Dresden                   |      |
| Werner, Dir. m. Fr.                 | Posen                     |      |
| Voss, Kfm.                          | Hagen                     |      |
| Edelbrock, Dr.                      | Bocholt                   |      |
| Schlaumann, Dr.                     | Dülmen                    |      |
| Mantus                              | Hamburg                   |      |
| Pross                               | Corsebroich               |      |
| Hilgers                             | Düren                     |      |
| Plassmann                           | Paderborn                 |      |
| Hotel Oranien.                      |                           |      |
| von Bagenski                        | Frankfurt                 |      |
| v. Schoen, Excell.                  | Ober-Hofmarschall m. Bed. |      |
| Feist                               | Coburg                    |      |
| Pariser Hof.                        |                           |      |
| Steinheil, Fr.                      | Berlin                    |      |
| Bous, Rent.                         | Mülheim                   |      |
| Kleis, Lehrer                       | Neuhäusel                 |      |
| Park-Hotel.                         |                           |      |
| Stael de Holstein, Baron            | Stuttgart                 |      |
| Doubensky                           | Darmstadt                 |      |
| Hotel St. Petersburg.               |                           |      |
| von Jaikoff, Fr.                    | Rent.                     |      |
| Ihre Excellenz v. Rozow, Fr.        | St. Petersburg            |      |
| Gem. m. Bd. St. Petersburg          |                           |      |
| Macart, Priv.                       | Hamburg                   |      |
| Keller, Fr.                         | Wien                      |      |
| Pfälzer Hof.                        |                           |      |
| Wehrspann                           | Bremen                    |      |
| Dreher                              | Cöln                      |      |
| Zeher, Kfm.                         | Seckbach                  |      |
| Feuger m. Fr.                       | Solingen                  |      |
| Braun m. Fr.                        | Frankfurt                 |      |
| Brandkamp                           | Mainz                     |      |
| Promenade-Hotel.                    |                           |      |
| Sage, Mrs. m. Miss                  | Birmingham                |      |
| von Sand m. Fr.                     | Appel                     |      |
| Schnugans, Fr.                      | Frankfurt                 |      |
| Davison, Fr.                        | Frankfurt                 |      |
| Nüssen, Fr.                         | Priv. Frankfurt           |      |
| Kroll, San-Rath                     | Strassburg                |      |
| Schwarze, Priv.                     | Berlin                    |      |
| van Sandieck m. Fr.                 | Haag                      |      |
| Meincke, r., Priv.                  | Breslau                   |      |
| Moore m. Fr.                        | Cincinnati                |      |
| Klein m. Sohn                       | Lagers                    |      |
| Neufeld, Fr.                        | Warschau                  |      |
| Zur guten Quelle.                   |                           |      |
| Küpper, Kfm.                        | Mayen                     |      |
| Traub, Kfm.                         | Crefeld                   |      |
| Götz, Kfm.                          | Mannheim                  |      |
| Löwenthal, Fr.                      | Cöln                      |      |

**Bekanntmachung.**  
Samstag den 11., Montag den 13., Donnerstag den 16., Samstag den 18. September 1897.  
Nachmittags 3 Uhr, sollen in dem Versteigerungsorte Neugasse 6 verschiedene Mobilien öffentlich zwangsweise versteigert werden.

Wiesbaden, den 8. September 1897.  
Seil, Steigerwald und Schramm,  
Vollziehungsbeamten.

**Zwangs-Versteigerung.**  
Freitag, den 10. September, Nachmittags 2 Uhr, werden Mauergasse 16 öffentlich versteigert, 1 Tafellavier, 2 Kommoden und 1 Schreibsekretär.  
Fabian, Vollziehungsbeamte.

**II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.**  
**Bekanntmachung.**

Freitag, den 24. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das dem Wirth Johann Klein und dessen Ehefrau von hier, jetzt in Frankfurt a. M., zustehende, hier an der Ecke des Hirschgraben und der Adlerstraße zwischen Johann Bades und Philipp Herborn belegene Immobilien-Besitzthum, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus, einem einstöckigen Hinterhaus nebst Hofraum, 24.000 Mark taxirt, im neuen Gerichtsgebäude, Gerichtsstraße 2, Saal Nr. 61, zum dritten Male zwangsweise öffentlich versteigert und die Genehmigung demnachst ohne Rücksicht auf den Schätzungswert um jedes Gebot erteilt werden, soweit die Vorschriften in § 59 pos 3 der Raff. Executionsordnung nicht entgegenstehen.

Wiesbaden, den 2. August 1897.  
Königliches Amtsgericht V.

**Bekanntmachung.**  
Donnerstag, den 9. September ex., Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungsorte Doyheimersstraße 11/13 dahier:  
1 Pianino, 1 Büffet, 2 Schreibtische, 1 Spiegel, 1 Schrank, 2 Sopha's und 4 Sessel, 1 Vertikal, 1 Kaffenschrank, 1 Theke, 1 Laden, 2 Regale, 1 Teppich, 1 Brandfeste, 1 Tisch, 1 Spiegel, eine Waschkommode, 1 Regulator, 4 Pferde u. dgl. m. gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.  
Wiesbaden, den 8. September 1897.  
Schröder, Gerichtsvollzieher.

**Alt-Isralitische Cultus-Gemeinde**  
Wiesbaden.

Die Wieder-Gründung der Synagoge, Friedrichstraße 25, findet nach beendeter Renovation  
Freitag, den 10. September 1897,  
Abends 6 Uhr,

statt, wozu die Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde, nebst Angehörigen herzlich eingeladen werden.  
Gleichzeitig wird bekannt gegeben, daß die Neuverpachtung der Synagogenplätze Sonntag, den 12. September 1897, Vormittags präcis 10 Uhr, erfolgen wird.

Wiesbaden, 8. September 1897. Der Vorstand.



# Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 210. — XII. Jahrgang.

Donnerstag, den 9. September 1897.

Zweites Blatt.

## Die Kaisertage in Homburg.

Hanau, 7. Sept. Gestern Abend spät war von der bayerischen Heeresleitung mitgeteilt worden, die Rendezvousstellung der bayerischen Truppen zum Angriff auf den Höhenzug werde der Ringelheimer Hof sein. Der Angriff werde bei erstem Morgengrauen beginnen. Thatsächlich machten sich die Prinzen Leopold und Rupprecht um fünf Uhr früh zum Begreiten fertig. Als ich kurz darauf zu Rad am Ringelheimer Hof eintraf, wurde die sechste bayerische Division zurückbeordert und längs des Waldsaumes westwärts dirigiert. Das ließ auf eine veränderte Angriffsposition schließen. Bruchlöbel fand ich von Bayern, Rothdorf von Preußen besetzt, die den Angriff erwartend mir zuriefen, ich möchte den Bayern folgen, sich zu beilegen. Auf dem beide Dörfer trennenden Rücken wurde eine kleine Abteilung bayerischer Cheveauxlegers durch eine stärkere preussische Kürassiere zurückgeworfen und verfolgt. Ich wandte mich westwärts nach dem eben von den Preußen geräumten Mittelbuchen, dann nach Wachenbuchen, an dessen einem Ende ich bayerische Cheveauxlegers fand, während das andere von preussischen Mäulern und hessischen Dragonern besetzt war. Um 7 Uhr wurde nördlich von Hanau ein runder Ballon bayerischer Luftschiffer sichtbar. Kurz darauf sah man vom Walde her die Bayern in starken endlosen Schützenlinien gegen Wachenbuchen heranrücken. Die Preußen hielten auf dem Höhenzug zwischen Wachenbuchen und Niederdorfelben eine furchtbar starke Stellung besetzt, auf den Höhen südwestlich von der Landstraße standen sechs, nordöstlich zwei Batterien. Starke Massen preussischer Infanterie befanden sich in Schützengraben an den Abhängen des Höhenrückens. Von dem einen prächtigen Ueberblick darbietenden Kamme des Höhenrückens beobachtete Ihr Berichterstatter die sich entwickelnde Schlacht. Kurz zuvor hatte General v. Häfeler hier gehalten; der Commandeur des 11. preussischen Corps hatte in Niederdorfelben übernachtet. Um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr begann beiderseitiges Artilleriefeuer. Man sah allenthalben die Bayern zu concentrischem Angriff von Südost, Süd und Südwest heranrücken. Heftiger Artillerie- und Infanteriekampf entbrannte zunächst am linken bayerischen Flügel südwestlich von der Straße von Mittelbuchen nach Niederdorfelben. Bei den Preußen stieg ein wüthförmiger Drachenballon auf. Als die Bayern am Fuße des Höhenrückens heranrückten, antwortete Schnellfeuer preussischer Artillerie. Im Centrum lagen sich die beiderseitigen Schützenlinien auf ungefähr ein halbes Kilometer eine Stunde lang gegenüber. Um 9 Uhr entbrannte härterer

Kampf auf dem rechten Flügel der Bayern, nordöstlich von der erwähnten Straße. Um 10 Uhr sah man im Centrum große Massen bayerischer Infanterie zum Sturmangriff ansetzen. Trommelwirbel erscholl auf der ganzen Linie. Der Angriff wurde durch Schnellfeuer der preussischen Infanterie und Artillerie abgeschlagen. Die Bayern mußten zurück. Als ich um 11 Uhr zum Deschirenen nach Hanau herentragte, war die Schlacht unentschieden, die preussische Stellung dermaßen stark, daß sie bloß durch Ueberflügelung zu nehmen war. Das Wetter ist besser. Sonnenschein mit gelegentlichen regendrohenden Wolken. Heute früh ließ leichter Nebel die Truppenstellungen schwer erkennen.

Hanau, 7. Sept. Als ich eine halbe Stunde, nachdem ich den Standpunkt auf dem Höhenrücken verlassen hatte, um halb 12 Uhr nach Hanau zurückkehrte, hielten an der Stelle, wo früh morgens General v. Häfeler gestanden, die Commandeure der beiden bayerischen Armeecorps Prinz Arnulf und General Rylander. Die siegreichen Bayern hatten in einem zweiten Sturmangriff den Höhenrücken erklommen, dessen Südrücken in ihrem Besitz war. Das Artilleriefeuer war verstummt, von Norden her tönte dagegen lebhaftes Kleingewehrfeuer herüber. Dort, wo sich der Höhenrücken gegen Niederdorfelben zu einem zweiten Thale hinabsenkt und kleine Wäldchen auf beiden Seiten die Straße nach Niederdorfelben einsassen, führten die Preußen von der Ostseite dieser Straße her ein Rückzugsgesecht, während an der Westseite der Straße die Bayern in großen Massen vom Kamm des Höhenrückens herabstiegen. Die Preußen hatten, soweit ich erfuhr, rechtzeitig ihre Geschütze nach Niederdorfelben in Sicherheit gebracht. Das Rückzugsgesecht dauerte noch fort, als 10 Minuten nach 12 Uhr Trompetensignale allenthalben das Halt der Manöverleitung verkündeten. Der heutige Tag endete also ebenfalls mit einem zweifellosen Sieg der Bayern, obwohl meine persönliche Ansicht dahin geht, daß im Ernstfall der Höhenrücken, der ebenso steil wie die Spitzer Höhen ist, nicht so ganz leicht genommen worden wäre. Auf dem rechten preussischen Flügel gab es heute eine kleine Cavallerie-Attacke; die Reiter brachen aus einem Wäldchen hervor, wohin sie aber gegenüber dem vernichtenden Infanteriefeuer allsahb zurückkehren mußten. Das Wetter blieb gut. Das bayerische Obercommando bleibt heute in Hanau. Das Generalkommando des ersten bayerischen Armeecorps ist im Dorfe Wachenbuchen.

Homburg v. d. H., 7. Sept. An dem heutigen zweiten Tage der Kaisermanöver hatte General Graf Häfeler in der Frühe die sich zwischen Bittel und

Bindenden erstreckenden Höhenzüge, die an sich schon eine gute, feste Stellung bilden, zu einer hartnäckigen Verteidigung durch Anlage von Schützengraben, Geschützdeckungen usw. eingerichtet und die ganze Verteidigungslinie Bittel-Bindenden nach Ostheim hin durch die zum 8. Corps gehörige 37. Division verstärkt. Der Rest des 8. Corps, die 16. und 15. Division wurden von Melbereitem im Anmarsch auf den linken Flügel des 11. Corps befindlich gemeldet. Die Ostarmee unter Prinz Leopold von Bayern entwickelte sich aus den gestern eingenommenen Stellungen in der Linie Hochstadt-Hanau-Niedergründen und wurde mit der Corpsarmee gegen 7 Uhr bei Mittelbuchen im Anmarsche bemerkt. Die in langen Linien die Höhen besetzt haltende Artillerie des 11. Corps zwang hier die Bayern bei Bruchlöbel-Mittelbuchen zur Entwicklung. Das 2. bayerische Corps entwickelte sich dann unter heftigem Artilleriefeuer in der Linie Niedergründen, Obergründen, Reutighaus, Marköbel. Ein langanhaltendes Artillerie- und Gewehrfeuer auf dem rechten Flügel Häfeler bewies, daß hier die Westtruppen stark engagiert waren. Luftballon-, Radfahrer- und Melbereiter-Meldungen theilten gegen 10 Uhr mit, daß die Bayern einen Vorstoß gegen die Höhen des Hahnerberges und Wartbaumes versuchten und so kam auch bald die Artillerie des linken Flügels Häfeler mit der Artillerie des zweiten bayerischen Corps, die die Höhen bei Rüdighaus besetzte, in heftigen Kampf. Beide bayerischen Corps entwickelten starke Infanteriemassen auf der ganzen Front. Erst in Schützengraben, dann in immer stärker werdenden Linien unternahmen die Bayern Angriffe gegen die besetzte Stellung Häfeler. Vielfach entsprach der bayerische Angriff, manchmal führten größere Infanterie-Abtheilungen Flankenmärsche im heftigsten Artillerie- und Infanteriefeuer aus, nicht in Wirklichkeit, und wenn trotzdem gegen 11 $\frac{1}{2}$  Uhr die Bayern einen concentrischen Angriff auf die trefflich besetzte Verteidigungsstellung Häfeler unternahmen, so ließ sich dieser doch nicht zum Weichen bringen. Das Signal „Das Ganze halt“ brach das Gesecht ab. Interessant zu beobachten war die ruhige sichere Leitung des Kampfes durch den Oberbefehlshaber der Westarmee, Grafen Häfeler. Der Kaiser, der die Uniform seines bayerischen Regiments trug, wurde in Begleitung des Königs von Italien mehrfach bei den Bayern bemerkt, deren Stellung bei Marköbel auch von der deutschen Kaiserin und der Königin Margherita zu Wagen besucht wurde. Heute Nacht bivalliren die gesamten Truppen beider Armeen. Bei Abbruch des heutigen Gesechts hatte die von Bexlar kommende 15. Division den Anschluß an die Westarmee noch nicht erreicht. Das Wetter

## Josef Lauffs: Salvo!

Von Dr. Adalbert Schroeter.

(Originalfeuilleton des Wiesbadener General-Anzeigers.)

(Nachdruck verboten.)

Durch die Gnade Sr. Majestät des Kaisers war der königliche Artilleriehauptmann à la suite, Herr Josef Lauff zu Köln, berufen worden, dem italienischen Königs-paar auf dem glänzenden Podium der Hofbühne Wiesbadens am gestrigen Abend den Festgedruch der deutschen Poesie zu entbieten. Damit war die Wahl auf einen Dichter gefallen, den ich schon frühe, schon beim ersten Aufgehen seines Sternes, und immer wieder in zahlreichen Essays und Kritiken als den besten Nachfolger Victor's von Scheffel gepriesen habe. Auch heute finde ich zwischen beiden keinen wesentlichen Abstand, als daß die Register Lauffs ausge-dehntere und seine Melodien von immer schöneren Anklängen an unsere beste Romantik getragen werden; vor allem, daß Lauffs sprachliche und rhythmische Mittel ungleich reichere sind. Wenn nun auch das der Begrüßung der allerhöchsten italienischen Herrschaften gewidmete Gedicht ganz abgesehen von seinem poetischen Werthe eine unumstrittene historische Bedeutung bewahren wird, indem es der Begegnung des italienischen und deutschen Herrscherpaares auf deutschem Boden — einer Begegnung in ernster Stunde — eine so nachdruck-volle wie feinsinnige dichterische Deutung und Verklärung lieh, so hat die Stadt Wiesbaden doch ein um so schöneres Recht, nicht erst die buchhändlerische Drucklegung des dramatischen Festgedruchs abzuwarten, als nur einem kleinen Bruchtheil seiner Bewohner und Gäste beschreiben werden konnte, der glanzvollen Bühnenfeier selbst beizuwohnen. So ist es mir denn eine besondere Freude, die Leser des General-Anzeigers mit dem Festspiele selbst, auf Grund des mir vorliegenden Original-Manuskriptes des liebenswürdigen Dichters schon heute eingehend vertraut zu machen.

Das Titelblatt der Dichtung trägt die Aufschrift: „Salvo! Ein Spiel von Josef Lauff“, und das Personenverzeichnis des dramatischen Festgedruchs erschöpft sich, abgesehen von einem Heerführer, in den allegorischen Figuren der Germania und Italia, und ihrer gewaltigsten Mächte: Kunst, Gewerbefleiß und Wehrkraft.

So ist der theatralische Apparat ein sehr einfacher: auf Verkörperungen beider verbündeter Staaten und ihrer edelsten und gewaltigsten Lebenskräfte basiert die ganze Aktion, die, der Natur der Sache gemäß, in festlicher Lyrik dahinschwimmt. Nicht minder schlicht ist die Scenerie: ein felsiges Gelände mit Fernsicht auf eine in Dämmerung ruhende Landschaft. Das Morgenroth entglimmt und Morgenglocken klingen. Germania schaut, umgeben von den drei Idealgestalten: Kunst, Gewerbefleiß, Wehrkraft, gespannt in die Ferne; sie ist mit einer Wildschur umkleidet und trägt einen Eichenbruch im Haar. Der Herold verkündet den aufsteigenden Morgen und bald darauf das Nahen der königlichen Freundin Italia:

Sie kommt daher — es naht die Höhe,  
Vom Mantel königlich umwallt;  
Der Morgen schlägt die gold'ne Höhe  
Um die beredende Gestalt.

Er eilt ihr entgegen. Italia erscheint mit reichem Gefolge. Der Heerführer geleitet sie zu seiner Fürstin, und wehrvolle Harsenklinge begleiten die feierliche Begrüßung. Dann spricht Germania:

Willkommen hier zur guten Stunde! —  
Alldemselbst rüht sich zum Fest!  
Schon winkt Dir in betrübter Runde  
Der Tannen duffiges Weßel.  
Und was die deutschen Wipfel rauschen,  
Was freudig zieht durch Herz und Sinn,  
Und was besetzte Stille tauschen,  
Beim Anblick Deiner Königin;  
Und was vom heimathlichen Herde  
Als Dankgebet zum Himmel bringt —  
Das ist der Gruß der deutschen Erde,  
Der jubelnd Dir entgegen klingt.

Ein jedes Blatt will Dich begrüßen;  
Es blüht das Korn wie eitel Gold;  
Die Weiten haben Dir zu Füßen  
Den Aehren-Reppich ausgerollt.  
Der Himmel strahlt im Purpursäume,  
Die Berge jubelt überm Rhein —  
Das Kleinste selbst im weiten Raume  
Will Träger meiner Botschaft sein.

Hierauf erwidert Italia:

Was mit beredenden Gewalten  
Dein Schwermund mir offenbart,  
Beschäftigen die Dichtergalgen,  
Die glückverheißend Dich umhaart.  
Aus ihnen spricht die große Seele,  
Des deutschen Reiches Herrlichkeit;  
Sie sind die köstlichsten Juwelen  
Im kaiserlichen Prunkgeschmeide.  
Denn als sie strahlend sich erhoben,  
Und als sie preuten ihre Saat,  
Da wurde Dir vom Glanz umwoben  
Der erste Stig im Kaiserthum.

Und sie selbst, die drei deutschen Idealgestalten ent-bieten dem erhabenen Gast nun ihre Huldigung, indem der Gewerbefleiß beginnt:

Ein Förderer 'em Menschengeschlechte  
So schaff' ich mit mächtiger Hand  
Und reiche die schwelgende Rechte  
Dem Bruder im weissen Land.  
Schon ist das Band geschmiedet,  
Das, von der Freundschaft gestützt,  
Gemeinsames Streben umfrießt,  
Gemeinsame Arbeit beschützt.  
Und gilt es, die Freundschaft zu halten,  
Und sonder Trug und Schlich  
Italiens Kraft zu entfalten —  
Schau hin, da findest Du mich!

Es folgt die Kunst. Sie ist priesterlich gekleidet und trägt einen Lorbeerkranz im Haar. Ihre Worte werden von sanfter Musik begleitet:

Du hast den Trank der Nektarschale  
Zum Mund geführt mit eigener Hand;



Das walte Gott! — Und was ich dhergezogen,  
Was dir den Puls der Herzlichkeit verlieh,



**Bezugspreis.**  
Monatlich 50 Pf., frei in's Haus gebracht, durch die  
Post bezogen vierteljährlich 1,50 M., excl. Postgebühren.  
Eingek. Post. Beilage Nr. 6546.  
Redaktion und Druckerei: Gmündstr. 15.  
**Unparteiische Zeitung.**  
**Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.**

**Wiesbadener**

**Anzeigen.**  
Die Spaltweite beträgt über deren Raum 10 Pfg.  
für auswärts 15 Pfg. Bei mehrm. Aufnahme Rabatt.  
Reklame: Spalte 30 Pfg., für auswärts 40 Pfg.  
Exposition: Marktplatz 30.  
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends.  
Sonntags in zwei Ausgaben.  
**Telephon-Anschluß Nr. 199.**

# General Anzeiger.

**Vier Freibeilagen:** Unterhaltungs-Blatt — Der Landwirt — Der Humorist — Fremdenführer. **Neueste Nachrichten.** nachweisbar zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter  
**Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.**

**Nr. 210. XII. Jahrgang.** **Donnerstag, den 9. September 1897.** **Drittes Blatt.**

Der  
**„Wiesbadener General-Anzeiger“**,  
Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden,  
empfiehlt sich allen Einwohnern von Wiesbaden und der  
Umgegend angelegentlich zum Abonnement. Jedermann  
kann sich von der Reichhaltigkeit seines Inhaltes und seiner  
wichtigen amtlichen Bekanntmachungen selber überzeugen durch ein  
**Probe-Abonnement 50 Pf.**  
für den ganzen Monat  
frei in's Haus.  
Der „Wiesbadener General-Anzeiger“ hat nachweislich die  
weitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter,  
er ist daher ein vorzügliches Insertionsorgan, das  
von fast sämtlichen Staats- und Gemeindebehörden  
in Nassau zu ihren Publikationen benutzt wird und bei  
seiner großen Verbreitung in Stadt und Land für die  
Wiesbadener Geschäftswelt unentbehrlich  
ist.

**Jugendliebe.**  
Erzählung von Hella Limburg.  
(Fortsetzung.)  
„Wie sonderbar war der Hauptmann heute,“ meinte  
Ilse kopfschüttelnd und setzte sich in ihre Eheulaupe,  
ein Buch zur Hand nehmend.  
„Er wird Geyern fordern,“ stieß die Gräfin her-  
vor, „und zwar Deinetwegen.“  
„Meinetwegen?“ Das Buch flog an die Erde und  
hoch aufgerichtet stand die junge Dame vor ihrer Stief-  
mutter: „Was soll das heißen, Mama. Ich bitte Dich,  
mir nichts zu verschweigen; ich habe ein Recht auf diese  
Bitte.“  
„Dannert hat viel Schulden — und will um Deine  
Hand werben — aber Geyern warnte ihn vor dem  
Schritt und deshalb will er ihn fordern.“  
„Das ist nicht wahr, ist nicht möglich,“ stieß Ilse  
mit blühenden Augen hervor, „er lügt, Geyern lügt, denn  
ich weiß, daß Dannert nicht spielt.“

**Ellinor.**  
Novelle aus der Theaterwelt von Adalbert Schroeter.  
(3. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)  
„So stammen,“ sagte sie, mit gemachter Gleich-  
gültigkeit nach dem Zeitungsblatte greifend, welches als  
ergiebiger Conversationssohler die listige Vella auf das  
Porzellan-Tischchen der Ständerlampe placiert hatte; „so  
stammen diese Zeilen von Ihnen? Ja — recht! — hier  
ist ja unterzeichnet: M. von S. Aber auch wenn ich  
gewußt hätte, daß Sie hier anständig geworden seien und  
kritische Beziehungen zu den hiesigen Theatern unterhielten,  
würde ich kaum auf den Argwohn verfallen sein, daß  
diese dramaturgischen Meinungen von Ihnen seien!“  
Sie ließ ihre Augen auf den Zeilen spazieren gehen und  
schüttelte den Kopf, als lese sie lauter Seltsamkeiten.  
Dr. von Salis konnte überhaupt Kritikern seiner  
schriftstellerischen Erlasse nicht vertragen; aber diejenige,  
welche das Kopfschütteln der schönen Schauspielerin hier  
übte, war ihm doppelt unerträglich. Und der Eindruck,  
den dies Kopfschütteln auf seine kritische Selbstherrlichkeit  
machte, wurde durch das ironische, beinahe mitleidige  
Lächeln, das jetzt um ihre feinen Lippen glitzte, nicht  
gemildert. Jetzt legte sie das Blatt sorglich zusammen-  
gefalzt wieder bei Seite und sah ihn an, als müsse sie  
sich erst in eine Zurechtweisung finden, die eine Säule ihrer  
geistigen und moralischen Constitution untergrabe; in  
ihrem Blicke lag etwas von dem der Gouvernante, die  
ihren imbecillen Zögling beim Schlusse des Cursus auf

„Geyern war dabei,“ murmelte die Gräfin, aber  
sie wagte nicht aufzusehen.  
„Und wie kommt Geyern dazu, für mich einzutreten?“  
forschte das schöne Mädchen, um deren Lippen ein ver-  
ächtlicher Zug sich prägte, „ich habe ihm noch nie ein  
Wort der Ermuthigung gesagt, welches ihn berechtigte  
— vor Andern sich Hoffnungen zu machen.“  
„Wie heftig Du bist, Kind,“ beschwichtigte die  
Gräfin, laß der Sache nur ruhig ihren Gang; Du wirst  
wohl nichts weiter darüber hören.“  
„O, doch, ich will und ich werde — und zwar  
durch Prinz Conrad.“  
„Aber, Ilse, wo denkst Du hin,“ rief die Gräfin  
erschrocken, denn sie erkannte zum ersten Male die Ge-  
fahr, welche von jener Seite ihrem Verehrer drohte, „wie  
kannst Du, ein junges Mädchen, Dich in solcher Sache  
an den Prinzen wenden?“  
„Er ist Dannerts Freund.“  
„Haha, und Du thust plötzlich, als sei dieser —  
Dein Freund.“  
Bei der hässlichen Betonung dieses Wortes fuhr  
das junge Mädchen glühendroth empor, doch sie sagte  
nichts, sondern schritt ohne Zögern in ihr Boudoir, wo  
sie sich ostentabel einschloß.  
Baron Geyern hatte nicht sobald Hauptmann Dan-  
nert erblickt, als ein rettender Gedanke sein Hirn durch-  
schloß; „Vorbeugen! Zeit gewonnen, Alles gewonnen!  
Ein zum Prinzen!“  
Gleich darauf stand er vor dem Thronfolger, der  
ihn, wenn auch nicht sehr herzlich, doch vollkommen sich-  
lich begrüßte.  
„Ihr Wunsch, Baron Geyern?“  
„Es ist eine ziemlich fatale Sache, Hoheit, die mich  
herführt,“ begann der Gefragte, jedoch ohne aufzublicken,  
obwohl er das scharfe Auge Conrads auf sich ruhen  
fühlte, „und nur das Interesse oder besser gesagt, die  
tiefe Hochachtung für eine Dame bestimmt mich — einen  
Spieler zu entlarven.“  
„Einen — Spieler? Wenn ich nicht irre, gehören  
Sie gleichfalls zu dieser Sorte.“  
„Hoheit, ich rühre keine Karte an,“ beihenernd hob  
der Baron die sorgsam gepflegte weiße Hand.  
„Aber jedenfalls die Würfel und das Roulette.  
Nun, und wen wollen Sie bei mir beschuldigen? Ueb-  
rigens eine lobnende Beschäftigung, für gewöhnlich machen

einem Niveau findet, dessen Niedrigkeit sie mit Schauder  
erfüllt. Dr. von Salis rückte peinlich auf dem Stuhle.  
„Es scheint mir nicht gelungen,“ sagte er, „in  
Einzelheiten Ihre Zustimmung zu finden.“ Seiner Eitel-  
keit war der Gedanke von Haus aus unausdenkbar, daß  
es sich bei ihrer Ablehnung um mehr als Einzelheiten  
handeln könne.  
„In Einzelheiten?“ fragte sie verwundert. „Auf  
Einzelheiten habe ich nicht geachtet.“  
Da riß ihm doch die Geduld.  
„Nun denn,“ fragte er erregt, „darf ich fragen,  
womit in aller Welt mein Feuilleton Ihr kritisches Be-  
streben reizt?“  
Da sagte sie mit dem resignierten Pathos einer ent-  
thronten Königin:  
„Mein Freund, es ist viel verloren, armer Freund,  
viel verschüttet worden!“  
„Mein Gott, was ist denn verloren, verehrte  
Freundin? Reizen Sie mich doch nicht so hochgradig auf,  
bitte ich Sie um alle Welt. Was ist denn verschüttet?“  
Und wieder begann sie, klagend wie Ophelia im  
Anblick der Hamlet'schen Zerrüttung:  
„Welche Hoffnungen sind enttäuscht, welche Erwar-  
tungen betrogen worden!“  
Nunmehr ward es doch lichter in seinem Geiste.  
Das Lamento galt weniger Besonderheiten seines Artikels,  
als dessen Gesamtverfassung, die sie als Symptom  
seines eigensten Durchschnittsmenschen nahm. Hier galt  
es einzusehen.

zwei Männer derlei Sachen mit der Pistole in der Hand  
unter sich ab.“  
Der Baron ward aschfahl, hob indeß entschlossen  
den Kopf: „Hauptmann Dannert hat Spielschulden und  
will um Gräfin Vebow werben, damit ihr Reichthum  
ihn vom Ruin rettet.“  
„Das ist gelogen, Baron,“ und der Prinz sprang  
wild empor, „aus meinen Augen, Glender, denn solcher  
Handlungsweise sind nur Sie fähig.“  
„Hoheit, ich selbst werbe um die Gräfin und erbat  
deshalb ihren fürstlichen Schutz für meine — Verloht:  
gegen jenen bürgerlichen Abenteuer.“  
„Sind Sie denn schon verlobt?“ frug der Fürst  
mit vernichtendem Hohne, „und sind Sie dann nicht  
Mann genug, um ihre Braut selbst zu schützen. Uebrigens  
ist jener „bürgerliche Abenteuer“ mein Freund, dessen  
schlichtem Ja ich mehr Gewicht beilege als Duzenden  
Ihrer Ehrenworte. Und nun ist meine Geduld zu Ende.  
Entweder Sie widerrufen noch heute Ihre vorige un-  
wahre Beschuldigung oder ich berufe ein Ehrengericht zu-  
sammen, welches Ihnen Namen und Ehre abnimmt.  
Verstehen Sie mich, mein sehr verehrter Herr Baron?“  
Zehn Minuten später hielt der Prinz ein kleines  
blaues Billet in Händen, welches nur die wenigen Worte  
enthielt: „Man hat Hauptmann Dannert schwächlich ver-  
leumdete. Ich bin im verwunschenen Schloßchen und hoffe,  
daß Sie, mein Prinz, ihm baldigst einen guten Ruf und  
Namen wieder herstellen werden. J. L.“  
„Braves, edles Mädchen,“ rief er bewegt, „ja, das  
will ich und er schelte und ließ Hauptman Dannert zu  
sich beiseiden; tiefenst und sehr bleich trat derselbe bald  
darauf vor den Prinzen.  
„Was ist Ihnen, Freund, haben Sie ein Gespenst  
gesehen?“  
„Benigstens Einblick in ein erbärmliches Menschen-  
leben gethan, Hoheit.“  
„Weiß schon, es betrifft Ihren guten Freund, Geyern.“  
„Allerdings — er will — doch das werden er und  
ich mit der Pistole in der Faust erlebigen. Es ziemt einem  
Mann nicht, einen anderen anzuklagen.“  
„Braver Mann, der Sie sind. Aber Sie wissen noch  
nicht, daß der Schuft, der Geyern soeben bei mir war,  
um mir — eine Geschichte über Sie mitzutheilen.“ Der  
Hauptmann blickte verwundert auf. „Er? Was könnte  
er über mich wissen?“

„Mein Gott,“ machte er herablassend. „Welch ein  
Gewicht legen Sie einem derartigen Augenblicks- und  
Mitternachtsdünkel bei! Für unsere quäblichen In-  
telligenzen ist er temperamentvoll genug.“  
Hier fiel sie merklich aus ihrer bisherigen Halb-  
ernst, halb neckisch gemeinten Schauspielerlei in den auf-  
richtigen Ton voller Theilnahme und sagte: „Das ist es  
eben, Freund, daß Sie sich nicht für zu gut halten:  
nicht, für „quiescierte Intelligenzen“ zu schreiben —  
wie könnte das ein Vorwurf sein?! — sondern sich diesen,  
wie soll ich sagen? stilleren, anspruchsloseren Bildniz-  
lagen Ihres „Weltkurortes“ anzupassen. Uebrigens  
— was noch schlimmer ist — Sie vergessen in diesem  
Artikel völlig, was Sie der Theaterleitung und den dar-  
stellenden Künstlern schuldig sind: eine aufklärende, be-  
lehrende Kritik. Statt dieser — Sie trafen selbst das  
höchst korrekte Wort — statt dieser haben Sie einen  
Hymnus gesungen! Unsere gestrige Aufführung des  
„Gd“ hatte aber eine Kritik ungleich nöthiger, als einen  
Hymnus, den sie, um kurz zu sein, nicht verbiente. —  
Speisen Sie oft beim Intendanten?“ brach sie ab.  
von Salis erhob sich. Die Bearbeitung des „Gd“,  
die gestern Abend in Scene gegangen war, — sie wußte  
es nur zu gut — hatte im Auftrag der Intendanz er-  
selbst gefertigt. Der Pfeil hatte getroffen. Für heute  
sollte es der letzte sein, den sie verschob.  
„Wollen Sie schon gehen?“ fragte sie jetzt, sich selbst  
erhebend, in weicherem Ton. „Es war mir doch eine  
Freude, Sie wieder zu sehen.“ (Fortsetzung folgt)



„Sie wollten sich um ein reiches Mädchen bewerben, um Ihre Spielfähigkeit zu decken.“

Die kräftige Faust des stattlichen Offiziers umschloß in heißem Jähzorn den Korb seines Degens, sein Athem kam und ging wie im Fieber, sein Auge bligte unheimlich auf.

„Der Schuft! Seine eigene Handlungsweise einem Andern unterzuschieben, um sich selbst reinzuwaschen! Hohheit, haben Sie mir solche Erbarmlichkeit zutrauen können?“

„Nein, mein guter Kamerad,“ entgegnete Prinz Conrad bewegt und eifrig, „eher hätte ich der ganzen Welt mißtraut als Ihnen.“

„Aber ich weiß, worauf das unsaubere Manöver hinausläuft und hierin könnten vielleicht Hohheit helfen.“

„Sprechen Sie, Dannert, ich wills thun, doppelt gern fogar, wenn ich dadurch jenen Lump entlarven kann.“

„Baron Geyern weiß, daß ich seine Pläne mit Gräfin Ilsa Liebow kenne und wird derselben natürlich mitgeteilt haben, daß ich auf ihre Hand und ihren Reichtum spekuliere, um mich vor Ruin zu schützen; dagegen wird er selbst sich als uneigennütziger Beschützer aufspielen, der sie gerettet hat und die Stiefmutter redet zu, den letzteren zu belohnen — ich aber möchte verhindern, daß die Komtesse elend wird.“

„Und aus welchem Grunde, Rolf?“

Ueberrascht schaute der Hauptmann auf, er wurde plötzlich noch bleicher als zuvor, aber er kämpfte schwer mit einer Antwort.

„Soll ich es Ihnen sagen, Dannert? Weil Sie das Mädchen lieben.“

„Hohheit“, fuhr der Hauptmann jäh auf, „was im Innersten meines Herzens ruht, soll nie aus Tageslicht kommen; jedenfalls brauchte kein anderer Mann mich als Rival um Komtesse Liebows Hand zu fürchten — denn ich könnte nie um sie werden!“

„Um, das ändert die Sachlage. Wenn Sie nach der Richtung fest entschlossen sind so kann es Ihnen also auch nicht unangenehm sein — mich heute nach dem verwunschenen Schlosse zu begleiten. Ich fahre hinaus.“

„Hohheit! Sie dürfen dem Hofball heute nicht aus dem Wege gehen.“

„Bapperlapp! Was hört mich der Hofball! Die Komtesse ist draußen und ich habe gehört, daß sich Baron Geyern in einer Stunde ebenfalls hinbegibt; somit können wir das arme Ding retten!“

„Wollen Sie, Hohheit nicht die Gnade haben, mich zu beurlauben?“

„Nein, Herr Hauptmann Dannert. Ich befehle Sie dienstlich zum Begleiter bei dieser Fahrt.“

Seine Miene hatte sich verfinstert; ätzend schlug Rolf mit Fäusten zusammen, nun galt es zu gehorchen, wenn der fürstliche Borgefetzte befahl.

(S. 1. f.)

### Gandel und Verkehr.

5 Frankfurt, 6. Sept. Am heutigen Wochenmarkt concentrirte sich das Hauptgeschäft auf Sandweizen, der fortgesetzt reichlich angeboten wird und bei etwas zögerlicher Haltung der Verkäufer seinen Preis gut behauptete. Sandroggen weniger offerirt und bei kleinen Umsätzen unverändert. Ausländische Brodfrüchte zu ungefähr vorwöchentlichen Preisen vernachlässigt und nur für dringenden Bedarf gekauft. Gerste reichlicher offerirt und zu befestigten Preisen flott umgesetzt. Hafer in neuer Waare noch wenig angeboten, alter gut gefragt und fest. Mais unverändert bei guten Umsätzen. — Es notiren nach Qualität: Weizen, hiesiger und neuer Wetterauer, M. 19.50 bis —, turkestanischer, neuer M. 19.50 bis —, norddeutscher M. 19.50 bis 19.60, russischer M. 20.25 bis 21.50, Redwinter M. 21. — bis 21.50, neuer M. — bis —, Paplata M. — bis —, Kanjas M. 20.75 bis 21.50, Roggen, hiesiger, neuer M. 14.25 bis 14.50, Westerntroggen M. 14.75 bis 15.25, Pfälzer M. — bis —, russischer M. 14.75 bis 15.25, amerikanischer M. — bis —, Gerste, hiesige Braugerste M. 17. — bis 19. —, Pfälzer M. 19. — bis 19.50, fränkische M. — bis —, Niederrhein M. 18.75 bis 19.50, ungarische M. — bis —, Futtergerste M. — bis —, Hafer, hiesiger, neuer M. 13.60 bis 14.25, Württemberger M. — bis —, bayerischer M. 13.75 bis 14.50, russischer M. 13.75 bis 15.75, amerikanischer M. 13.50 bis 14. —, Mais mixed M. 10. — bis 10.30, Donaumais M. 10.20 bis M. 10.50, Paplata M. 10. — bis 10.50. M. Alles per 100 Kilo netto effectiv loco hier. — Wehl unverändert fest. Es notirt nach Qualität: Weizenmehl, hies. Nr. 0 M. 30.50 bis 31.50, feinere Marken M. 32.50 bis 33.50, Nr. 1 M. 28.50 bis 29.50, feinere Marken M. 29.50 bis 30.50, Nr. 2 M. 27. — bis 27.50, feinere Marken M. 28. — bis 28.50, Nr. 3 M. 25.50 bis 26. —, feinere Marken M. 26.50 bis 27.50, Nr. 4 M. 23. — bis 24.50, feinere Marken M. 25. — bis 26. —, Nr. 5 M. — bis —, Roggenmehl, hiesiges, Nr. 0 M. 23.50 bis 24.50, Nr. 1 M. 21. — bis 22. —, Nr. 2 M. 17.50 bis 18.50. Alles per 100 Kilo inkl. Sack loco hier. — Futterartikel lebhafter. Es notiren: Weizenschalen M. 4.10 bis 4.25, Weizenkleie M. 4.10 bis 4.25, Roggenkleie M. 4.75 bis 4.75, Futtermehl M. 5.75 bis 6.75, Viertreber, getrocknete M. 4.75 bis 5.25 je nach Qualität. — Alles per 50 Kilo netto effectiv loco hier.

6 Frankfurt, 6. Sept. Der heutige Viehmarkt war mit 334 Ochsen, 26 Bullen, 193 Kühen, Rindern und Stieren, 212 Kälbern, 243 Hammeln, 0 Schafe, 331 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. M. 65—67, 2. Qual. M. 58—63, Bullen 1. Qual. M. 51—52, 2. Qual. M. 47—49, Kühe, Rinder und Stiere 1. Qual. M. 54—58, 2. Qual. M. 46—50. Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qual. M. 70—75 Pf., 2. Qual. M. 60—65 Pf., Hammeln 1. Qual. M. 58 bis 60 Pf., 2. Qual. M. 48 bis 54 Pf., Schweine 1. Qual. M. 62 bis

63 Pf., 2. Qual. M. 60—61 Pf. Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht. Aus Oesterreich fanden 128 Ochsen und 5 Bullen zum Verkauf.

### Neues aus aller Welt.

— Berlin, 5. Sept. Als literarisches Forum hatte sich die erste Straßammer des Landgerichts I dieser Tage mit dem Buche „Weib und Welt“ des Lyrikers Richard Dehmel im objectiven Verfahren zu befassen. Der Referendar Vorries v. Münchhausen hatte einige der in dem Buche enthaltenen Gedichte als „unzüchtig und gotteslästerlich“ der Staatsanwaltschaft denuncirt. Der als Interessent bei dem Verfahren anwesende Dichter verteidigte seine Gedichteschilder gegen die ihnen widerfahrene Charakteristik und versicherte, daß weder er noch sein Verleger eine ungünstige Entscheidung für möglich hielten. Der Gerichtshof jedoch erkannte — indem er im übrigen die Denunciation für unbegründet erklärte — auf Unbrauchbarmachung eines der Gedichte. Der Dichter hat hiergegen Berufung einlegen lassen.

— Argento, 6. Sept. Ein furchtbares Unwetter verwüstete die Provinzen Como und Brescia. Der Schaden an den Weinbergen ist bedeutend. Die berühmte Wallfahrtskirche Sacramonte bei Varese wurde schwer beschädigt. In Opedaletto gab es einen Todten und fünf schwer Verwundete.

— Ueber den Verkehr des Präsidenten Faure im Familienkreise des Zarenpaars erzählt der Pariser „Gaulois“: Faure hatte dem Töchterchen des Zaren eine Puppe mitgebracht. Beim intimen Thee lauerte der Zar auf dem Teppich, um vor der jauchzenden Großfürstin Olga Faure's Puppe tanzen und sprechen zu lassen. Die kleine Prinzessin ritt hierauf auf Faure's Knieen und wollte dieselben nicht mehr verlassen. Die Zarin mußte das Kind gewaltsam wegnehmen, damit Faure weg konnte, um die Illumination zu beaufsichtigen. Desgleichen reichte die Zarin täglich die kleinere Großfürstin Joliana dem Präsidenten, damit er sie küßte. Das Blatt verbürgt, es sei die Absicht des Zarenpaars, im nächsten April oder Mai wieder nach Frankreich zu kommen, diesmal mehr um auszurufen, daher werde jeder pompöse Empfang verbieten sein. Die Geschenke aus Rußland sind bereits angekommen; das Panzerkreuz „Spervier“ brachte fünfzehn riesige Riflen. Unter den Geschenken ist das sinnigste ein Schiffmodell; es ist eigentlich eine Basse, die natürliche Blumen enthält.

— Ein grauenhaftes Verbrechen ist, wie nummehr zweifellos feststeht, an der seit Monaten verschwundenen 5jährigen Martha Meinde auf Kreutzen verübt worden. Nachdem vor etwa 6 Wochen in der Nähe des dortigen Schützenhauses ein Stück Kopfhaute eines Menschen gefunden worden, entdeckte vor 14 Tagen ein Aderbürger auf seinem Felde einen bereits hart in Verwesung übergegangenen Kindesfuß. Bald darauf fand man unweit davon einen Haarpopf mit rother Schleife. Die Pflegerin der Verschwundenen konstatierte, daß Haar und Schleife von dem vermißten Kinde herrührten. Die durch die Staatsanwaltschaft des Regl. Landgerichts II. fortgesetzten Recherchen nach dem Verbleib der übrigen Körperteile der Ermordeten, waren vergeblich, doch steht es zweifellos fest, daß der Leichnam zerstückelt worden ist und die Reste des Körpers von Raubthieren, wie Füchsen, verschleppt worden sind. Der That verdächtig ist ein 40jähriger Arbeiter Poller aus Kreutzen. Der dem Trunk ergebene Mann hat bei anderen Personen gegenüber Aeußerungen gebraucht, die auf seine Thätigkeit schließen lassen. Auch ist festgestellt worden, daß die Kleidung des Arbeiters an dem Tage des Verschwindens der M. stark mit Blut befleckt war und von seiner Frau sofort gereinigt wurde. Der Verhaftete behauptet allerdings, an jenem Tage Kaninchen geschlachtet zu haben und so von Blut befleckt worden zu sein.

— Eine Schafherde von den Alpen abgestürzt. In einer der letzten Nächte wurde eine Schafherde von 300 Köpfen auf dem Glesin unweit Grenoble in einer Höhe von 1900 m von bellenden Hunden in Schrecken gesetzt. Der Schäfer befand sich in einem viel tiefer gelegenen Häuschen. Die Schafe stürzten in ihrer Angst von dem Felsen auf ein 50 m tiefer gelegenes Schneefeld, wo 250 ganz zerschmettert liegen geblieben; nur 30 ungefähr sind mit leichteren Verletzungen fortgekommen, so daß sie zum Schlachten verkauft werden können. Das Fleisch der übrigen wurde von dem Schäfer, da der Transport desselben über die Abhänge sich als unmöglich erwies, an die vorübergehenden Bergbewohner vertheilt.

### Familien-Nachrichten

jeder Art, insbesondere sämtliche Geburten, Vermählungen, Todes-Anzeigen u. in Wiesbaden und Umgegend

werden zuerst publizirt

und finden allgemeine und zweckmäßigste Verbreitung durch den

### Wiesbadener General-Anzeiger

Derselbe bringt als amtliches Organ der Stadt Wiesbaden stets alle bis zum Mittag erfolgenden Anmeldungen beim hiesigen königlichen Standesamt noch am selben Nachmittage zur Veröffentlichung; alle anderen Blätter drucken dieselben erst später aus dem „General-Anzeiger“ ab.

### Standesamt zu Sonnenberg.

Geboren: Am 27. August dem Schmied Karl Merget zu Rimbach e. S., M. Heinrich Wilhelm Karl Adolph. — Am 29. August dem Wäschereibesitzer Karl Philipp Wagner zu Sonnenberg e. S., M. Louise Julie.

Ausgegeben: Der Fabrikarbeiter Karl Mann aus Schmitten im Kreise Uffingen, wohnhaft zu Sindlingen im Kreise Hohenheim, Emma Louise Johanne Philippine Wilhelmine Schieb aus Sonnenberg, wohnhaft daselbst. — Der Goldarbeiter Johann Adam Friedrich Schäfer aus Erbenheim, wohnhaft zu Wiesbaden, und

Philippine Wilhelmine Michel aus Sonnenberg, wohnhaft daselbst. — Der Ländereigentümer Johannes Bild aus Riedrich im Rheingaukreis, wohnhaft zu Rimbach, und Amalie Rosette Meißner aus Dauborn-Eufingen im Kreise Limburg, wohnhaft zu Wiesbaden. — Der Eisenbahnschaffner Philipp Gebhard aus Niederlaufheim, hiesigen Kreises Oppenheim, wohnhaft zu Mainz, und Henriette Christiane Philippine, genannt Franziska Hachberger aus Sonnenberg, wohnhaft daselbst.

Gestorben: Am 30. August die unverehelichte Tagelöhnerin Margarethe Bahn zu Rimbach, alt 74 J., 2 M. 28 T.

Brant-Seide u. 95 Pf. bis 18.65 per Met. — sowie Henneberg-Seide von 60 Pf. bis 18.65 per Met. — glatt gestreift, taarirt, gemustert, Damaste u. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins u.), porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. — Lager: ca. 2 Millionen Meter.

Seidenfabriken G. Henneberg (K. u. K. Hof.) Zürich.

MAILAND

HOTEL REBECCHINO

Deutsche Bedienung — berühmte Küche — mäßige Preise.

A. ALBERTI.

522b

Illustrirte  
Deine Anzeigen u. Preis-Courante  
W. Riemann  
Berlin

### Lokal-Sterbe-Vericherungskasse

Sterberente 600 M. Mitgliederstand: 2300  
Aufnahme gesunder Personen bis zum  
Alter von 48 Jahren.

Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: Heil.  
Helmundstraße 37, Maurer, Rathhaus, Zimmer  
Nr. 17, Lenius, Karlstraße 16, sowie der Kassens-  
bote Rolf-Suffong, Oranienstraße 25.

Ritter's Restaurant

Bürger-Schützenhalle

(Unter den Eichen)

empfehlen

Mittagstisch zu 60 Pf. u. 1 M., Abendplatte,  
sowie reichhaltige Speisekarte.

Café, Thee, Chokolade, helle Export-  
und dunkle Culmbacher Biere, Berliner  
Weissbier, Liqueure etc.

Je 5 Minuten von der Endstation der elec-  
trischen Bahn (Walkmühle) und der Dampf-  
strassenbahn (Beausite) entfernt, wunderschön  
im Walde gelegen.

Billard.

E. Ritter.

Telephon 550.

### Thüringer Weber-Verein zu Gotha

unter dem hohen Protektorate Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hoheit der Frau Herzogin Marie von Sachsen-Coburg-Gotha, welcher besteht, um der

armen nothleidenden Weberbevölkerung

Arbeit zu verschaffen, offerirt hiermit die Erzeugnisse derselben, welche den

deutschen Hausfrauen

bringen empfohlen werden:

Tischtücher, Servietten, Handtücher, Taschentücher,  
Wischtücher, Staubtücher, Scheuertücher, Alt-  
thüringische Decken, desgleichen mit Sprüchen und  
der Wartburg, Kyffhäuser-Decken in Damast,  
Rein- und Halb-Leinen, Bettzeuge, Bettköpers,  
Dress u.

Alles mit der Hand gewebt, daher sehr solid und dauerhaft.  
Tausende von Zeugnissen bestätigen dies. — Muster und Preis-  
verzeichnisse stehen gern portofrei zu Diensten.

Der Vorsitzende Kaufmann u. Landtagsabgeordneter C. F. Gräbel  
besorgt die kaufmännische Leitung unentgeltlich.

Brause's

deutsche Schreibfedern

mit dem Fabrikstempel: Brause u. Co., Berlin.  
Unübertroffen; den besten englischen ebenbürtig. Zu beziehen durch  
die Schreibwarenhandlungen.

Spezialität:

Aecht chinesische Thee's!

das Pfund von Mk. 2.— an bis zu den feinsten  
Sorten.

Chr. Ritzel Wwe. Nachf.

Telephon 399.



# Wohnungs-Anzeiger

Insertionspreis unter dieser Rubrik für unsere Abonnenten 10 Pfg. pro Anzeige.

des „Wiesbadener General-Anzeigers“.

Insertionspreis bei täglicher Aufnahme für unsere Abonnenten monatlich 2 Mark.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

## Haben Sie

### Wohnungen

zu vermieten, so inserieren Sie am erfolgreichsten und billigsten im „Wohnungs-Anzeiger“ des „Wiesbadener General-Anzeigers“, der täglich erscheint und als Beiblatt des amtlichen Organs der städtischen Behörden in der ganzen Stadt von allen Interessenten gelesen wird. Der Insertionspreis beträgt für kleine Wohnungen, Anzeigen bei wöchentlich dreimaliger Aufnahme nur eine Mark, bei täglicher Aufnahme nur zwei Mark pro Monat.

## Miethsgesuche.

Suche ab gleich bis 1. October 2319\*

**möbliertes Zimmer**  
mit zwei Betten.  
Briefe mit Preisangabe unter Z. 172 erbeten.

Eine bessere

## Dame

Sucht ungenutzte Wohnung, 1. Et. möbl. oder unmöbl., 1 o. 2 Zim. Off. unter W. 1080 a. d. Exp. ds. Bl. 2262\*

Gesucht zum Aufbewahren von Mobilien

**große Mansarde**  
oder leeres Zimmer im südl. Stadtteil. Off. brieflich m. Preisang. u. Adr. an C. Stein, Stiftstraße 14, erbeten. 2308\*

**Fein möbliertes Zimmer**  
mit sep. Eingang von bef. Herrn i. dauernd gef. Off. mit Preis u. B. 1074 an die Exp. ds. Bl. 2306\*

### Gesucht

von kleiner Familie per 1. Oct. eine helle Parterre- oder Thorfahrt-Wohnung zum ruhigen Geschäftsbetrieb in der Nähe der Karlstraße. Offerten unter J. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 235

Anständiges Fräulein sucht einfach möbliertes

### Zimmer

in der Nähe der Nicolaistraße. Off. unter R. 1078 an die Exp. ds. Bl. 2278\*

Zur Lagerung der Kabelrollen und Verlegungs-Materialien für das hiesige Electricitätswerk wird ein

## Lager-Platz

innerhalb der Stadt zu mieten gesucht.  
**Baubureau**  
des Electricitätswerks  
Wiesbaden. 733  
40 Friedrichstraße 40.

## Vermiethungen.

## Grosse Wohnungen.

**Die vollständig**  
renov. Villa Nerobergstr. 7  
ist per sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch  
J. Chr. Glöcklich,  
2240 Nerostraße 2.

**Villa (Pension)**  
im Kurviertel sehr preiswürdig zu vermieten. Offerten unter A. B. 100 postlag. Schützenhofstr.

**Bismardring 10**  
Hochleg. herrschaftl. Wohnungen von 5 Zimmern, 2 Balkon, Bad, fette und warme Wasserleitung, Kohlenheizung und reichl. Zubeh. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder Kaiser Friedrich-Ring 23. part.

**Die Villa**  
Alwinenstr. 9  
bestehend aus 10-11 Zimmern, ist zu verm. oder zu verkaufen. Näheres bei  
Phil. Moog, Nerostr. 16.

**6 grosse Zimmer**  
mit Balkon, Küche und Zubeh. für 1050 Mk. auf gleich oder später zu verm. Zu erfragen  
Kirchgasse 23. 731

**Adolfsallee 16**  
A der 3. Stock auf October zu vermieten. 719

**Albrechtstr. 41, II.**  
ist eine neu hergerichtete große Wohnung im 1. Stock von fünf Zimmern u. reich bemess. Zubeh. (Spülkloset im Abfluss d. Wohn.) zu ermäß. Pr. sof. zu verm. 146

**Dohheimerstr. 46b**  
zweites Haus am Kaiser-Friedrich-Ring, 2 elegante Wohnungen von 4 Zimmern mit Bad, 2 Balkons mit herrlicher Fernsicht mit reichlichem Zubeh. der Neuzeit entsprechend ausgestattet per 1. October zu vermieten. Näh. Dohheimerstr. 46a, bei Walther.

**Herrngartenstr. 19,**  
an der Adolfsallee, ist die 2. Etage, 5 große Zimmer, Küche und Zubeh. zu verm. Näh. Neugasse 3, part. 710

**Gmserstr. 65**  
Hochpart. von 6 Zimmern mit Zubeh. und Gartenbenutzung auf 1. Okt. oder früher zu vermieten. 428

**Im Neubau Schulg. 6**  
sind 2 elegante Wohnungen von je 5 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubeh. (mit elektrischer u. Gas-Heizung versehen) per sofort oder 1. October preiswürdig zu vermieten. Das Haus resp. die Wohnungen eignen sich wegen ihrer centralen Lage für Berufe, welche verkehrreiche Verbindungen haben (Ärzte, Rechtsanwälte etc.) ganz vorzüglich. Täglich einzusehen und Näheres bei  
Wilhelm Vinnenkohl,  
Ellenbogengasse 17. 671

**Schwalbacherstr. 51**  
1. Etage, ist eine Wohnung von 4 schönen großen Zimmern, Küche und Zubeh., neu hergerichtet, zu vermieten, eventuell sofort. Näheres 539

**Schulgasse 13.**  
**Schwalbacherstraße 14**  
1. Etage, Wohnung v. 4 Zimmern mit allem Zubeh. auf 1. Octbr. zu vermieten. Näh. Part. 492

**Mittel-Wohnung.**  
Blücherstraße 9,  
Möbl., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. an ruhige Leute auf Okt. z. verm. Näh. im Vorderb. part. 675

**Eleonorenstraße 10**  
eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Nr. 8, I. Et. 604

**Friedrichstr. 45**  
ist eine Wohnung im Hinterhaus mit 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 648\*

**Hermannstr. 28**  
Woh. Parterre oder 1. Stock, Zimmer, Küche, Mansarde, Keller auf 1. Okt. preiswürdig zu verm. Näh. im 1. Stock links. 611

**Hellmundstr. 2**  
sind im Vorderhaus im 2. und 3. Stock schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Hth. 1 Stiege h. 607

**Rheinstraße 44**  
1 St., abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., sofort oder später zu verm. Näh. Parterre. 418

**Röderallee 18**  
3 Zimmer und Küche nebst Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 397

**Sedanstraße 1**  
3 Zimmer und Zubeh. zu vermieten. Auskunft part. 568\*

**Tannusstr. 17**  
2. St., 3 Zim., Küche u. Zubeh. 460 Mk., per 1. Okt. z. verm. 1669\*

**Yorkstraße 4**  
Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubeh. auf gleich oder später zu verm.

**Kleine Wohnung.**  
**Adlerstr. 59**  
ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh., per Monat 15 Mk., auf 1. Okt. und 1 Zim. und Küche auf gleich z. verm. 716

**Adlerstr. 60**  
1 Zimmer und Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. Hartingstr. 1 bei D. Weiß 2296\*

**Albrechtstr. 37**  
ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche zu verm.

**Bärenstraße 2**  
2 St., Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. bei Hofbadermeister Berger, daselbst.

**Bleichstraße 19**  
ist im Vorderhaus ein freundl. Zimmer nebst Küche und Keller an ruhige Mieter per 1. Oct. zu vermieten. 2250\*

**Dohheimerstr. 17**  
kleines Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 720

**Frankenstr. 18**  
keine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Preis 22. pro Monat.

**Grabenstr. 30**  
keine Wohnungen zu verm. 2293\*

**Hellmundstr. 27**  
1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Preis pro Monat 12.50. 2271\*

**Karlstraße 39**  
ist eine Wohnung im Mittelbau von 2 Zimmern und Küche mit Abfluss auf 1. October zu verm. Näh. Vorderb. part. I. 410

**Ludwigstraße 6**  
ist die Frontspitze per 1. Okt. zu vermieten. 2280\*

**Kl. Schwalbacherstr. 10**  
ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzschuppen an ruhige Leute zu verm. 2284\*

**Steingasse 25**  
Dachwohnung zu verm. 717

**Steingasse 36**  
2 Zimmer, Küche, 2 Keller und Mansarde auf 1. October zu verm. 574\*

**Walramstr. 20**  
ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche und eine von 1 Zim. und Küche nebst Zubeh. zu vermieten. 2295\*

**Webergasse 45**  
2 fl. abgeschl. Wohn. von 1 Zim., Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. 527

**Webergasse**  
eine schöne Wohnung im 2. Stock, 2 gr. Zimmer nach der Straße, Küche, Keller u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. 639

**Weilstraße 18**  
1 Mansarde-Wohnung, Küche, Küche u. Keller an ruhige, kinderlose Leute per 1. October zu verm. Näh. das. Parterre. 2264\*

**Wohnung.**  
großes Zimmer mit Küche, am liebsten an Leute, welche in der Fabrik arbeiten wollen, zu vermieten. Näheres Kellerstr. 17, Fabrikbureau. 708

**Läden. Büreaus.**  
**Eckladen**  
für Spezerei- und Flaschenbierhandlung auf October zu vermieten. Näh. bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

**Nerostr. 27**  
kleiner Laden mit Wohnung auf 1. Okt. zu verm. 721

**Laden**  
mit Wohnung zu verm. 363  
Näh. Röderallee 30, 2.

**Ein Laden**  
mit 3 Zimmer-Wohnung zu vermieten. 387  
Wilh. Becker, Yorkstraße.

**Möblierte Zimmer**  
**Privat-Hotel**  
Otto Horz,  
Geisbergstraße 24.  
Möblierte Wohnungen m. Küche und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Civile Preise. Näheres 2242\*

**Hotel Sahn.**  
**Bleichstraße 3**  
1. St., ein schön möbl. Zimmer mit 1-2 Betten und Pension sofort zu vermieten. 122

**Blücherstr. 8**  
Möbl. 1 St. r., erh. reinlicher Arbeiter schönes Logis. 2290\*

**Säfergasse 3, 2,**  
schön möbliertes Zimmer mit Kost für 10 Mk. d. W. z. verm. 727

**Frankenstr. 10**  
ist sofort eine schöne Mansarde zu vermieten. 626

**Frankenstr. 15, 1,**  
ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 674

**Hellmundstr. 27**  
Hth. 3. Stock, erhalten 1 bis 2 reinf. Arbeiter Logis. 2252

**Hermannstr. 26**  
Woh. 1 St. r., erhält ein anst. Mann Kost u. Logis. 2310\*

**Hirschgraben 4**  
2. St. r., (Gte Schulberg) fr. möbl. Zimmer mit Koffer, per Monat 20 Mk., zu verm. 2304\*

**Jahnstraße 36,**  
2 St. r., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Villa**  
Leberberg 10  
in feinsten ruhiger Lage m. prachtvollem Park, möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 108

**Luisenstraße 7**  
2. Stock, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 315

**Luisenstr. 37**  
schön möbliertes Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 2245\*

**Villa Mainzerstr. 66**  
in d. Nähe des Kgl. Staatsarchivs ist ein schönes möbl. Part.-Zim. zu verm. 12.50 pro Monat auf 1. September oder auch später zu vermieten. 2061\*

**Marktstr. 33, 1**  
bei Köhler,  
ein schön möbliertes Zimmer zum 1. Okt. zu verm. 635\*

**Mauergasse 6**  
Hth. 1. St. r., erhalten 2 reinf. Arbeiter Kost und Logis. 2290

**Mießergasse 18**  
erb. 2 reinf. Arbeiter Kost und Logis pro Woche 7 Mk. 2311\*

**Villa Nizza,**  
Leberberg 6.  
Schön möbliertes Zimmer, Südseite, mit und ohne Pension zu vermieten. 5

**Draniensstr. 40**  
2 St. rechts, ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 609

**Draniensstr. 45**  
2. r., heizbares Frontspitzzimmer an eine anständige Person vom 1. Okt. ab zu verm. 701

**Rheinstraße 48**  
möbl. Zim. zu verm. 517g

**Miehlstraße 8**  
Hth. 8. 3. St., ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 2221\*

**Schulberg 15**  
Gartenh. 1 St. r., erhalten junge Leute Kost und Logis. 2041\*

**Sedanstraße 6**  
Part., erh. ein Arbeiter Logis. 497

**Steingasse 18, 1,**  
ist ein möbl. Zim. z. verm. 2287\*

**Steingasse 31, 2,**  
ein möbl. Zimmer zu verm. per Monat 12-15 Mk. 2294\*

**Leere Zimmer.**  
**Jahnstr. 22**  
eine heizbare Mansarde zu verm. Näh. part. 464

**Philippsbergstr. 2, 1,**  
leer. Zimmer an einz. Person zu vermieten. 684

**Platterstraße 48**  
ein großes Dachzimmer auf gleich zu verm. 430

**Sedanstr. 5**  
eine große heizbare Mansarde mit Wasser, mit oder ohne Keller, an eine ruhige Frau zu verm. auf 1. Okt. Näh. Part. 691



7 guter Vagte, 6 $\frac{1}{2}$  rentir  
unter günstigen Bedingungen  
verkauft. Off. u. B. 107  
die Exp. d. Bl.



**Villen**  
im Nerothal, Mainzerstraße 2c.  
Sofort zu verkaufen durch  
**Stern's**  
Immobilien-Agentur,  
Goldgasse 6.

**Kostenfreie**  
**Vermittlung**  
für Käufer bei Anschaffung  
von Villen, Geschäftshäusern,  
Bergwerken, Ländereien u.  
durch **Stern's** Immobilien-  
Agentur, Goldgasse 6.

**Haus**  
in der Nähe des Kochbrunnens  
mit Läden und Werkstätten  
krankheitshalber sofort zu verk.  
Kostenfreie Vermittlung durch  
**Stern's** Immobilien-Agentur,  
Goldgasse 6.

**Sehr rentables Haus**  
mit großem Hof u. Garten im  
südlichen Stadtteil für die Tag  
zu verkaufen. Offert. u. R. 23  
an die Exped. d. Bl. 728

**Villa,**  
welche der Neuzeit entspricht,  
nahe den Curanlagen, 8 Zimmer,  
1 Speisezimmer, 3 Mansarden,  
für 42.000 Mk. zu verk. durch  
Schüssler, Jahnstr. 36, 2.

**Restkauf-  
schillinge**  
zu kaufen gesucht durch  
**Stern's** Hypoth.-Agentur,  
Goldgasse 6.

**Rentables Eckhaus**  
im Zentrum der Stadt, für jedes  
Geschäft passend, mit groß. Läden  
vier Schaufenster, Entresol und  
Bureau, zu verkaufen.  
Offerten unter Z. 2. 7 an den  
Verlag dieses Blattes.

**Ein Metzgermeister in Mainz,**  
der eine flotte Metzgerei  
und auch Wirthschaft betreibt,  
sucht einen

**Theilhaber**  
mit einer kleinen Einlage, der  
das Geschäft eventuell selbst über-  
nehmen kann. 644  
Näheres zu erfragen bei Joh.  
Ueinger, Mainz, Bühlstr. 5.

**Villa**  
8 Zimmer u. neu, elegant, zum  
Wohnen, nahe den Bahnh.  
und der Wilhelmstraße, zu ver-  
kaufen. Näheres 693  
Schwalbacherstraße 41, 1.

**Untere Dohheimerstr.**  
**mehrere Häuser**  
mit Vor- oder Hinter-  
Garten  
Eckhaus 75.000 Mark, das  
andere 68.000 Mark, zu  
verkaufen. Kostenfreie Aus-  
kunft bei Joh. Ph. Kraft,  
Zimmermannstraße 9.

**Ca. 40 Ruthen**  
**Bau terrain**  
zu verkaufen. Näheres 646  
Schwalbacherstraße 41, 1.

**Steppdecken**  
werden nach den neuesten Mustern  
und zu 6. Preisen angef. sowie  
Wolle geschlump. Michelsb. 7  
Korbbladen.

**Für 23,000 Mk.**  
**Landhaus**

mit Stallung u. großem Garten,  
(passend für Milchbureau, Spe-  
zerei-Geschäft, sowie für Kutscher),  
15 Min. vor der Stadt in einem  
Büdenviertel gelegen, mit 5 bis  
6000 Mk. Anz. sofort zu verk.  
Geht. Anerbietungen unter U. 75  
an die Exp. d. Blattes. 606

**Ein rentabl. Haus**  
oberen Stadtteil, mit Läden,  
Werkstatt, Gemüsegarten, in welch.  
seit 50 Jahren ein Colonial-  
warengeschäft mit bestem Erfolg  
betrieben wurde, ist abtheilungs-  
halber zu 35.000 Mk., mit 3 bis  
4000 Mk. Anzahlung, zu verkauf.  
durch **Schüssler**, Jahnstr. 36,  
2. Etod.

**Kohlen-  
Geschäft.**  
Ein Haus mit gutgeh.  
Kohlen-Geschäft, in bester Lage,  
ist billig zu verkaufen durch  
**K. Frischeisen**,  
Steingasse 31.

**Haus,**  
vierstöckig, im Wellrißviertel,  
mit großem Hof, Hinterhaus  
mit Garten, für jeden Ge-  
schäftsbetrieb geeignet, ist  
für die Tage von 50.000  
zu verkaufen durch  
**K. Frischeisen**,  
Steingasse 31.

**Bier-  
wirthschaft,**  
gutgehende, im Centrum der  
Stadt, unter günstigen Be-  
dingungen zu verkaufen durch  
**K. Frischeisen**,  
Steingasse 31.

**Haus**  
mit nachweislich  
gut-  
gehender  
**Bäckerei**  
ist mit Kundschaft und In-  
ventar für 65.000 zu  
verkaufen durch  
**K. Frischeisen**,  
Steingasse 31.

**Haus**  
mit gutgehender  
**Metzgerei**  
(gute Geschäftslage), ist Ver-  
hältnisse halber billig zu  
verkaufen durch  
**K. Frischeisen**,  
Steingasse 31.

**Eurlage**  
Haus 30 Meter Front vor seit  
20 Jahren eine Fremden-Pension  
betrieben wird, enthaltend 25 fein  
möbl. Zimmer ist mit vollstän-  
digen Inventar für den Preis von  
175.000 Mk. zu verkaufen, auch  
ist ein besseres Wirthschafts-  
einrichtung. Näheres Auskunft  
durch **Joh. Ph. Kraft**,  
Zimmermannstraße 9, 1. Et.

**Haus**  
im der Stein-  
gasse mit doppelte Wohn-  
im Stod, Zeitungs-Büro, Garten,  
für jedes Geschäft passend, haupt-  
sächlich für Wirthschafts-Geschäft,  
für 32.000 Mk. bei 2500 Mk.  
Anzahlung zu verkaufen durch  
**Joh. Ph. Kraft**, Zimmer-  
mannstraße 9.

**Haus mit Schlosserei**  
durch  
**Karl Dörner**, Wellrißstraße 33.

**Rentables Haus**  
mit gutgehender Schlosserei ist  
sofort für 54000 Mark zu verk.  
durch **Karl Dörner**, Wellrißstr. 33.

**Villa**  
(Vierstädterstraße) mit offen.  
und geschloß. Balkon, ringsherum  
Garten, für 48.000 Mk. zu verk.  
durch **Joh. Phil. Kraft**,  
Zimmermannstr. 9.

**Eine schöne Villa**  
ganz nahe dem Curpark, 10 Zimmer, prachtvollem Obst- und  
Ziergarten, zu dem billigen Preis von 48.000 Mk. zu verkaufen  
oder zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **Wilh. Schüssler**,  
Jahnstraße 36.

**Glänzende**  
**Wirthschaft**  
(Bierverbrauch 10—12 Hekt.  
wöchentlich) mit geringer  
Anzahlung krankheitshalber  
sofort zu verkaufen durch  
**Stern's** Immobilien-Agent.  
Goldgasse 6.

**2 Baumstücke**  
mit 52 Obstbäumen, zusammen 180 Ruthen, die  
Ruthe zu 35 Mk., in der Nähe der Wellrißmühle, zu  
verkaufen durch **Joh. Phil. Kraft**, Zimmermann-  
straße 9.

**Neues Haus**  
(Emserstraße), mit flottem Spezerei-Geschäft, groß.  
Rug Garten, rentirt nach Abzug aller Kosten noch  
1200 Mk. frei, mit 5000 Mk. Anzahlung, zu verk.  
Alles Nähere durch **Joh. Phil. Kraft**, Zimmer-  
mannstraße 9.

**Haus**  
Kirchgasse, mit Thorfahrt, mehr.  
Läden, für jedes Geschäft passend,  
rentirt 2000 Mark frei, unter  
günstigen Bedingungen zu ver-  
kaufen, durch **Joh. Ph. Kraft**,  
Zimmermannstraße 9.

**Bauplatz**  
(19 A.) für kleines Land-  
haus zu verk. Baugewerke  
einzusehen  
2070\* **Oranienstr. 6, Part**

**Kleines Hotel**  
mit Wein-Restaurant,  
in der Nähe von Mainz,  
mit vollständigem Inventar,  
für 45.000 Mk., mit 5 bis  
6000 Mk. Anzahlung, auf  
sofort zu verkaufen oder zu  
vermieten durch **Joh. Ph.**  
**Kraft**, Zimmermannstr. 9.

**Bauplatz**  
im südlichen Stadtteil zu  
kaufen gesucht durch  
**Joh. Ph. Kraft**,  
Zimmermannstraße 9.

**Neues Haus**  
mit dopp. ten Wohnzimmern, 8  
Zimmer, sehr reif, für 76000  
Mark zu verkaufen oder gegen  
ein Baugrundstück, auch älteres  
Haus, zu tauschen. Alles Näh.  
bei **Joh. Phil. Kraft**, Zimmer-  
mannstraße 9.

**Spezerei-  
Geschäft**  
mit Flaschenbier, in einem  
Eckhaus, erforderlich 4—500 Mk.,  
zu verpachten durch **Joh. Phil.**  
**Kraft**, Zimmermannstr. 9.

**500—600 Mk.**  
von tücht. Geschäftsmann, Hausbes.  
gegen gute, event. hypothekarische  
Sicherheit, auf kurze Zeit gegen  
hohe Zinsen und pünktlicher Rück-  
zahlung zu leihen gesucht. Off.  
unter V. 12 an den Verlag d.  
Blattes. 448

**Hotel,**  
kleines, in der Nähe von Mainz,  
ist preiswürdig mit vollständigem  
Inventar zu verkaufen oder zu  
vermieten. Näh. durch  
**K. Frischeisen**,  
Steingasse 31, 2.

**Hotel.**  
In einer verkehrreichen Fabrik-  
stadt am Main ist ein gangbares  
**Hotel**  
in bester Lage, am Bahnhof ge-  
legen, mit vollständigem Inventar  
preiswürdig zu verkaufen.  
Reflektant. belieben ihre Adresse  
an  
**K. Frischeisen**,  
Steingasse 31,  
senden zu wollen.

**Geflügel-  
Handlung**  
mit Inventar und guter  
Kundschaft, wegen andern  
Unternehmens, zu verkaufen.  
Auskunft bei **Joh. Ph. Kraft**,  
Zimmermannstraße 9.

**Sanatorium**  
Eine für Sanatorium oder  
Naturheil-Anstalt sich eignende  
große  
**Villa**  
mit schönem Garten, in sehr ge-  
linder Lage, nahe dem Koch-  
brunnen, Kurhaus und Königl.  
Theater, zu verkaufen.  
Näh. u. S. 1086 in der Exp.  
d. Bl. 2215\*

**Capitalien.**

**Hypothekengelder**  
in jeder Höhe, auf 1. u. 2. Stelle,  
zu 3 1/2 % zu haben durch die  
Hypotheken-Agentur von **Joh.**  
**Ph. Kraft**, Zimmermannstr.

**Stern's**  
**Hypotheken-Agentur,**  
Goldgasse 6  
(für Kapitalisten kostenfrei) em-  
pfehle ich zur Vermittlung von  
Hypotheken zur ersten u. zweiten  
Stelle.

**600 Mk.**  
gegen Handschein und Bürgschaft  
(gute Zinsen) auf 5 Monate zu  
leihen gesucht.  
Off. unter K. 592b beförd. die  
Expedition. 5826

**2800 Mk.**  
1. Hypothek zu 5% auf Land  
gesucht durch **Joh. Phil. Kraft**,  
Zimmermannstraße 9.

**60,000 Mk.**  
auf erste auch gute zweite Hypoth.  
zum billigen Zinsfuß auszuleihen,  
**30,000 Mk.**  
(auch getheilt) auf Land auszu-  
leihen durch  
**Wilh. Schüssler**,  
Jahnstraße 36.

**6500 Mk.**  
aufs Land per 1. Septemb.  
auf 1. Hypothek gesucht.  
Gefl. Off. u. B. 83 a. d.  
Exped. d. Bl. 1546\*

**20,000 Mk.**  
auf gute 2. Hypothek zu  
verleihen. Offerten sub  
F. B. 22 postlag. hier.

**3000 Mark**  
1. Hypothek nach Geisenheim  
auf Ost. gel. Tage 19000 Mk.  
**Joh. Phil. Kraft**, Zimmer-  
mannstraße 9, 1.

**Hohe Hypotheken**  
keine Creditage. Gefl.  
**Wickert**, Bodenheim, 6826

**Auszuweisen:**  
Auf 1. und gute 2. Hypothek  
Mk. 6.000, 10.000,  
40—50.000 und  
50—80.000  
durch die Hypotheken-Agentur  
**Carl Wagner**,  
Kochstraße 10.

**Alle**  
**Drucksachen**  
für den behördlichen, geschäft-  
lichen und privaten Bedarf  
fertig schnell und billig an  
**Druckerei des**  
**Wiesb. General-Anzeigers**  
Comptoir: Marktstraße 30.

**Fritz Meinecke, Sattler,**  
Webergasse 36 Wiesbaden. Webergasse 36  
gegenüber der „Stadt Frankfurt“.  
Empfehle mein Lager in selbstverfertigten Sattel- und Reise-  
koffern zu billigen Preisen.  
Reparaturen, sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel  
schnell und billig. 6045

**Reichhaltige Auswahl in Schuh- u. Lederwaren**  
(darunter stets Neuheiten) findet man anerkannt bei  
**Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr. 32.**  
Bitte Aufträge zu beachten. 309

Beste u. billigste Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt ge-  
reinigte und gewaschene, echt nachliche  
**Bettfedern.**  
Wir versenden sofort, gegen Nachnahme (jedes beliebige Quantum) Gute  
neue Bettfedern u. Federkissen 60 Pfg., 80 Pfg., 1 Mk., 1 Mk. 25 Pfg.,  
1 Mk. 40 Pfg.; Feine prima Halbdaunen 1 Mk. 60 Pfg. und  
1 Mk. 80 Pfg.; Polarfedern: halbweiß 2 Mk., weiß 2 Mk. 30 Pfg. u.  
2 Mk. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 Mk., 3 Mk. 50 Pfg., 4 Mk.,  
5 Mk.; ferner echt chinesische Ganzdaunen (sehr reichhaltig) 2 Mk.  
50 Pfg. u. 3 Mk. Verpackung u. Kostenpreise. — Bei Beträgen von minde-  
stens 75 Mk. 5 % Rabatt. — Rückgeländes bereitwillig zurückgenommen.  
**Pecher & Co. in Herford in Westfalen.**

**„Marburg's Alter Schwede“**,  
dreißigjähriger Magenbitter-Bliqueur, an Güte und Bestimmlich-  
keit unerreicht, ist in allen besseren Restaurationen und Geschäften  
erhältlich. Sonst wende man sich direct an  
**Friedr. Marburg, Wiesbaden Neugasse 2.** 626\*



Nur 5 Pf.  
kostet unter dieser Rubrik  
jede Zeile  
bei Vorausbezahlung.

# Kleine Anzeigen.

Wird unter dieser Rubrik  
eine Anzeige für dreimal  
bestellt, so ist die dritte  
Aufnahme  
unsonst.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

**Massiv gold.**  
**Ehringe**  
Liefert das Stück von 5 Mt. an.  
**Reparaturen**  
in sämtlichen Schmuckstücken,  
sowie Neuherstellung derselben  
in sauberster Ausführung und  
allerbilligsten Preisen.  
**F. Lehmann, Goldarbeiter**  
Langgasse 3, 1. Etage,  
kein Laden. 4561

**Glas-**  
**fasten**  
zum Aufhängen, zu verk.  
Röh. Exped. 286

**Gummi-Waaren**  
Bedarfs-Artikel  
zur Gesundheitspflege ver-  
sendet  
**Gustav Graf, Leipzig.**  
Preisliste nur gegen Frei-  
couvert mit aufgeschriebener  
Adresse. 115\*

**Gekittet** wird Glas,  
Marmor, Ala-  
baster, Meerschmalz sowie alle  
Kunstgegenstände. **Porzellan**  
feuertest, so daß es zu Allem wie-  
der brauchbar ist. **D. Uhlman**  
Kölle Nachf. Kirchgasse 23, 2.

**PETER HABER**  
GRAVEUR  
LIEF. GRAVIRUNGEN  
VON GOLD-SILBER-GLAS  
ELFENBEIN-SCHILD-  
PATT-MESSING-STÄHL-  
KAUTSCHUK-STEMPEL-  
STICKEREISCHAB-  
LÖNEN u. s. w.  
45 Webergasse. 45

**Neue Muschelbetten,**  
Nachtlische, Kamelstängelnatur,  
Kamelstängelnatur, dreitheil. Kopf-  
haarmatratzen, ein einfaches, fast  
neues Bett bei billigsten Preisen  
zu verkaufen. 649g  
**Michelsberg 9, 2. St. L.**

**Zarte, weiße Haut**  
jugendfrischen Teint erhält man  
sicher. 431b

**Sommersprossen**  
verschwinden unbedingt beim täg-  
lichen Gebrauch von **Bergmann's**  
**Vitellinmilchseife** von **Berg-**  
**mann u. Co.** in **Radebeul-**  
**Dresden.** Vorr. a. St. 50 Pf.  
bei: **Otto Siebert, E. Schild**  
und **Fritz Bernstein.** Wand-  
ange **Radebeuler Vitellinmilchseife**

**geheile Otitis n. und**  
**otom. - System**  
Erfindung von Dr. L. R. Radebeul  
Curt Röhler, Radebeul

**Kinderwagen**  
billig zu verkaufen  
2286\* **Steingasse 18, 1.**

**Drehspähne**  
billig zu verkaufen. 710  
**Dreherei W. Barth,**  
9 Mühlengasse 9.

**Unterricht.**  
**Kochen.** Quartalskurs  
20 resp. 30 Mt.  
**Vietor'sche Frauenschule,**  
2923 Taunusstraße 13.

**Plissée**  
werden gelegt (Meter 5 Pf.).  
**Schachtstr. 27, 2. Stod.**  
**Ed. Römerberg.** 672

**Federn**  
werden schön und schnell ge-  
braut  
**Kirchhofgasse 2, 3. St.**

**40-60 Stück**  
**Matratzen**  
jeder Art von 5-65 Mt. Netz  
auf Lager. **Ph. Wendt, Möbel,**  
**Betten- und Spiegelgaler, Ellen-**  
**bogenstraße 9, nächst d. Markt.** 2179\*

**La Neue**  
**Speise-**  
**kartoffeln**  
v. 50 Ko. incl. Sach M. 2.50 ab  
Friedberg (Hessen). **J. L. Rappolt,**  
**Kartoffeln u. Zwiebeln-Verhandl-**  
**Geschäft.** 587b

**Gesichtspiegel, Finnen**  
**Mittelfer, Hautröthe,** schnell  
und radikal zu beseitigen M. 2.-  
**Sommersprossen** sicher und  
gründlich zu entfernen M. 2.50.  
Franko gegen Briefmarken oder  
Nachn. Garantie für Erfolg und  
Unschädlichkeit. Glänzende Dank-  
schreiben. **Reichel, Special.**  
**f. Hautpflege, Berlin 33.** 199b

**Zimmer-Thüren**  
in verschied. Sort. u. Größ.  
gleich lieferbar, empf. billigst  
u. send. Preiscontant gratis  
**Zippmann & Furthmann,**  
**Düsseldorf.** 176b

**Tapeten!**  
**Naturelltapeten v. 10 Pf. an**  
**Goldtapeten** 20 " "  
in den schönsten neuen, Muster  
Musterarten überallhin franco.  
**Gebr. Ziegler, Minden in Westf.**

**Neue Betten von 55 Mt.**  
an, ovale Tische, Schreibtische,  
Verticow, Galerie-Schränke,  
Kleider- und Küchenschränke,  
Spiegel, Stühle billig z. verkaufen  
1434\* **Sealgasse 3, P.**

**Alle Sorten**  
**Körbe und Stühle**  
werden billig gekocht.  
**W. Petry, Kirchgasse 59.**

**Achtung!**  
**Alte Wollachen**  
zur Umarbeitung nimmt an  
und liefert: **Hauskleider,**  
**Unterrock, Mantelstoffe,**  
**Famentuche, Roden, Planelle**  
**Decken, Teppiche, Portieren,**  
**Strickwolle, Waschlinderstoffe,**  
**Barchend, Handtücher, Hem-**  
**denstoffe, Bettzeug;** ferner:  
**Perzentstoffe in Kammgarn,**  
**Cheviot, Buckskin u. R. Eich-**  
**mann, Vellensied am Harz.**  
Musterlager und Aufnahme-  
stelle bei

**Frau Sohaad,**  
**Schwalbacherstr. 27**

**Aus Dankbarkeit**  
und zum Wohl Magenleidender  
gebe ich  
Jedermann gern unentgeltliche  
Auskunft über meine ehemaligen  
Magenbeschwerden. Schmerzen,  
Verdauungsstörung, Appetit-  
mangel u. d. theils mit, wie  
ich ungeschick meines hohen Alters  
hiervon befreit und gesund ge-  
worden bin. 80ab  
**F. Koch, Königl. Förster a. D.,**  
**Pömben, Post Nieheim (Westf.)**

**Neue ev. Gesangbücher**  
u. christl. Schriftenniederlage des  
**Raff. Colpostrage-Vereins,**  
**Faulbrunnstr. 1, Part.**

**Billigste**  
**Reparatur-**  
**Werkstätten**  
für Schuhe u. Kleider  
Herrensohlen und Fleck M. 2.50  
Damensohlen " 2.-  
sofort gut und billigst  
**Pius Schneider,**  
**Michelsberg 16 Ecke Hochstraße.**  
NB. Getragenes Schuhwerk  
und Kleider u. Kaufe zu höchsten  
Preisen in meinem zweiten Laden  
**Hochstraße 31.** 1902\*

**Trinkt**  
**Aha's**  
**Excelsior!**  
Überall zu haben.

**Der**  
**Arbeitsnachweis**  
des

**Wiesbadener General-Anzeigers**  
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)  
erscheint täglich Mittags 12 Uhr  
und wird in der Expedition  
**Marktstraße, Ecke Neugasse,**  
**an Jedermann gratis abgegeben.**

Für den Arbeitsnachweis, der auch in dem Arbeitsnachweis-  
Bureau im Rathaus zu Jedermanns Einsicht ausliegt, wird  
**jede Anzeige bis zu 3 Zeilen mit nur 10 Pf.**  
berechnet.

**Die Expedition**  
**des Wiesbadener General-Anzeigers.**  
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.)

**Eine große**  
**Petroleumlampe**  
für Badengeläch, 1 Feuer sicherer  
Blechkasten für 1 Petroleumfaß,  
1 Petroleumpumpe, 1 zweifachfä-  
hige Petroleumlampe, 1 Petroleum-  
Leuchte billig zu verk. 612  
**Albrechtstraße 42, Th. Kolb.**

**Berlin größtes Spezialhaus für**  
**Teppiche**  
in Sopha- u. Salongröße a. 3.75,  
5, 6, 8, 10 bis 500 Mt. Ge-  
legenheitskäufe in Gardinen  
Portieren, Teppichen,  
Dübeln und Tischdecken u.  
abgepackte  
hochaparte  
Reispartien, 2-8 Chais, a. 2,  
3 bis 15 Mt. Probe-Chais  
bei Farb- u. Preisang. fre.  
**Zukunft. Braut-Katalog**  
(144 Seiten stark) gratis und  
franko! 162/27  
**Emil Lafèvre, Teppich-Haus**  
**Berlin P. Oranienstr. 158.**

**Gebr. Breat,**  
Patent-Mäßen, in noch sehr gutem  
Zustand, billig zu verkaufen.  
**Sebast. Engelmann,**  
**Reudorf i. Rhg.**

**Piano**  
(1. Prima) gut erhalten, billig  
zu verkaufen **Michelsberg 15.** 661

**Gebr. Breat,**  
Patent-Mäßen, in noch sehr gutem  
Zustand, billig zu verkaufen.  
**Sebast. Engelmann,**  
**Reudorf i. Rhg.**

**Gebr. Breat,**  
Patent-Mäßen, in noch sehr gutem  
Zustand, billig zu verkaufen.  
**Sebast. Engelmann,**  
**Reudorf i. Rhg.**

**Gebr. Breat,**  
Patent-Mäßen, in noch sehr gutem  
Zustand, billig zu verkaufen.  
**Sebast. Engelmann,**  
**Reudorf i. Rhg.**

**Gebr. Breat,**  
Patent-Mäßen, in noch sehr gutem  
Zustand, billig zu verkaufen.  
**Sebast. Engelmann,**  
**Reudorf i. Rhg.**

**Frisch geleerte**  
**Wein- und schöne**  
**Einmachfässer**  
zu verk. **Wth. Schneider**  
667 **Drudenstr. 8.**

**Frischgeleerte**  
**Wein-Fässer**  
für Obsterwein, sowie alle größeren  
Fässer auf Lager, und Halbfäß-  
stätten **Albrechtstraße 32.** 342

**Eine Kesselspeisepumpe**  
billig zu verkaufen, **Fr. Wagner**  
**Mechaniker, Hellmündstraße 52.**

**Trinkt**  
**Aha's**  
**Excelsior!**  
Überall zu haben.

**Der**  
**Arbeitsnachweis**  
des

**Wiesbadener General-Anzeigers**  
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)  
erscheint täglich Mittags 12 Uhr  
und wird in der Expedition  
**Marktstraße, Ecke Neugasse,**  
**an Jedermann gratis abgegeben.**

Für den Arbeitsnachweis, der auch in dem Arbeitsnachweis-  
Bureau im Rathaus zu Jedermanns Einsicht ausliegt, wird  
**jede Anzeige bis zu 3 Zeilen mit nur 10 Pf.**  
berechnet.

**Die Expedition**  
**des Wiesbadener General-Anzeigers.**  
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.)

**Eine große**  
**Petroleumlampe**  
für Badengeläch, 1 Feuer sicherer  
Blechkasten für 1 Petroleumfaß,  
1 Petroleumpumpe, 1 zweifachfä-  
hige Petroleumlampe, 1 Petroleum-  
Leuchte billig zu verk. 612  
**Albrechtstraße 42, Th. Kolb.**

**Berlin größtes Spezialhaus für**  
**Teppiche**  
in Sopha- u. Salongröße a. 3.75,  
5, 6, 8, 10 bis 500 Mt. Ge-  
legenheitskäufe in Gardinen  
Portieren, Teppichen,  
Dübeln und Tischdecken u.  
abgepackte  
hochaparte  
Reispartien, 2-8 Chais, a. 2,  
3 bis 15 Mt. Probe-Chais  
bei Farb- u. Preisang. fre.  
**Zukunft. Braut-Katalog**  
(144 Seiten stark) gratis und  
franko! 162/27  
**Emil Lafèvre, Teppich-Haus**  
**Berlin P. Oranienstr. 158.**

**Gebr. Breat,**  
Patent-Mäßen, in noch sehr gutem  
Zustand, billig zu verkaufen.  
**Sebast. Engelmann,**  
**Reudorf i. Rhg.**

**Piano**  
(1. Prima) gut erhalten, billig  
zu verkaufen **Michelsberg 15.** 661

**Gebr. Breat,**  
Patent-Mäßen, in noch sehr gutem  
Zustand, billig zu verkaufen.  
**Sebast. Engelmann,**  
**Reudorf i. Rhg.**

**Gebr. Breat,**  
Patent-Mäßen, in noch sehr gutem  
Zustand, billig zu verkaufen.  
**Sebast. Engelmann,**  
**Reudorf i. Rhg.**

**Gebr. Breat,**  
Patent-Mäßen, in noch sehr gutem  
Zustand, billig zu verkaufen.  
**Sebast. Engelmann,**  
**Reudorf i. Rhg.**

**Gebr. Breat,**  
Patent-Mäßen, in noch sehr gutem  
Zustand, billig zu verkaufen.  
**Sebast. Engelmann,**  
**Reudorf i. Rhg.**

**Zimmer-spähne**  
zu haben 540  
**Karlstraße 44.**

**Drei Wirthschafts-**  
**Lampen**  
billig zu verkaufen  
561 **Wellstrasse 30,**  
**Werstätte, Hinterhaus.**

**Billig**  
**zu verkaufen:**  
1 Bett, 1 Kanapee, Spiegel, Re-  
gulator, Kommode, Waschkommode,  
Consolen, Nachttisch, ovale und  
viereckige Tische, ein- und zwei-  
thürige Kleiderschränke, Stühle,  
Bilder, Küchenschränke, Anrichte,  
Abwaschbrett, Deckelbrett, Kaffee-  
brenner, Blumentisch. 589  
**Schwalbacherstraße 37.**

**C. Hexamer,**  
**Gravir- u. Präge-Anstalt**  
Anfertigung von Siegeln u.  
Stempeln aller Art. Große  
Auswahl Schablonen zur  
Wäschefärberei. **Schaufener-**  
**Platz-Druck-Apparate**  
**große Burgstraße 10,**  
**Laden.**

**Gemischte**  
**Fruchtmarmelade**  
(vortreffliche Qualität)  
Bund 30 Pf., bei Mehrab-  
nahme billiger, für Wieder-  
käufer Specialpreise.  
**Conditorei Abler,**  
**Taunusstraße 34.** 564

**Billig**  
**zu verkaufen sind**  
**folgende Gegenstände:**  
1 Kleiderschrank, 1 einfaches  
Bett 7 Stühle, 2 Gallerien,  
1 Koffer, 2 werthvolle  
Bilder, 1 Küchenschrank,  
Küchentisch, 1 Kinderstuhl-  
chen, 1 Kinderschlafwagen,  
auch zum Wäschefahren ge-  
eignet, 1 stein Einmachtopf,  
1 Petroleumherd, 1 Schaufel-  
pferd u. 680

**Näheres**  
**Wellstr. 30, 2, 1.**

**Gummi-Waaren**  
aus Paris. - Beste Spezialität.  
Preisliste nebst Broschüre über  
hygien. Schuh gratis. 548b  
**H. Welker, Frankfurt a. M.**

**Anzündholz**  
trockenes liefere ich zu den  
billigsten Preisen franco in's  
Haus, per Centner M. 2.10, bei  
Abnahme von 5 Ctr. und mehr  
pr. Ctr. M. 2. Gleichzeitig bringe  
ich mein Kohlenlager in Em-  
pfehlende Erinnerung. Be-  
stellungen können per Postkarte  
gemacht werden. 199  
**M. Sauer,**  
**Adlerstraße 36.**

**Ein spannender**  
**Roman**  
(Sestelieferung)  
für die Hälfte des Anschaffungs-  
preises zu verkaufen. Näheres  
a **Wellstr. 30, 2, 1.**

**Ein spannender**  
**Roman**  
(Sestelieferung)  
für die Hälfte des Anschaffungs-  
preises zu verkaufen. Näheres  
a **Wellstr. 30, 2, 1.**

**Ein spannender**  
**Roman**  
(Sestelieferung)  
für die Hälfte des Anschaffungs-  
preises zu verkaufen. Näheres  
a **Wellstr. 30, 2, 1.**

**Ein spannender**  
**Roman**  
(Sestelieferung)  
für die Hälfte des Anschaffungs-  
preises zu verkaufen. Näheres  
a **Wellstr. 30, 2, 1.**

**Ein spannender**  
**Roman**  
(Sestelieferung)  
für die Hälfte des Anschaffungs-  
preises zu verkaufen. Näheres  
a **Wellstr. 30, 2, 1.**

**Ein spannender**  
**Roman**  
(Sestelieferung)  
für die Hälfte des Anschaffungs-  
preises zu verkaufen. Näheres  
a **Wellstr. 30, 2, 1.**

**Ein spannender**  
**Roman**  
(Sestelieferung)  
für die Hälfte des Anschaffungs-  
preises zu verkaufen. Näheres  
a **Wellstr. 30, 2, 1.**

**Kinderwagen,**  
sagt noch neu, zum Liegen einge-  
richtet, zu verkaufen.  
**Zimmermannstr. 9, 1. St.**

**Ein weiß und schwarz ge-**  
**fleckter**  
**Spitz**  
(Männchen), 1 Jahr alt, wachsam  
und anhängig, zu verkaufen.  
**Platterstraße 58, Part. L.**

**Ein Fahrrad**  
(Ruffenreif) für 30 Mt. zu  
verkaufen **Neugasse 37,**  
**Sinterb.** 2281\*

**Ein noch gut erhaltener**  
**Kinderwagen**  
billig zu verkaufen **Hermann-**  
**straße 7, Wdh. z.** 2282

**Leere Weinflaschen**  
geflucht. **Schwalbacherstraße 27**  
im Laden. 2314\*

**Flickarbeit,** Herrn- u.  
Frauentl., größere Wäsche, wird billig  
und schön befozt. Wird abgeholt.  
**Näh. Neugasse 3, 3. Borm. a**  
Gute alte 2267\*

**Backsteine**  
bei sofortiger Abfuhr pro 1000  
5 Mt. Abbruch **Raffener Hof.**

**Gute Stücksteine**  
unentgeltlich abzugeben. 2266  
**Raffener Hof.**

**Junge Frauen**  
bleiben ewig arme Teufel, sonst  
Buch „Ueber die Ehe“ wo zu viel  
Kinderlegen. 1 Mark Marken:  
**Siebel-Verlag, Dr. 13 Hamburg.**

**Möbel-Verkauf.**  
Ein- und zweith. Kleider- und  
Küchenschränke, Bettstellen, Waschkom-  
moden, Brandlische, Nachttische,  
Anrichte, Tische, Küchentische,  
Küchenbretter zu verk. **Schach-**  
**straße 25, bei** 688  
**Schriner Thurn.**

**Ein gebr. Halbverden**  
umzugshalber billig zu verkaufen  
686\* **Steingasse 38.**

**Kronen-**  
**Nuss-Extrakt**  
Haarfarbe  
in blond, braun,  
schwarz,  
garantirt  
echt u. tadel-  
los färbend.  
Anfliche Adresse über die Un-  
schädlichkeit liegen bei. M. 1.50  
3.- u. 4.- **Franz Ruhn-**  
**Kronenparf., Nürnberg.** Für  
zu haben bei: **E. Schild, Dro-**  
**g., Langgasse 3, G. Mühs, Dro-**  
**g., Taunusstr. 25 u. Otto Siebert,**  
**Drog., vis-a-vis d. Rathhaus.**

**Naturbutter**  
10 Pfd. per Nachn. Mt. 6  
**Bienenhonig** Mt. 4.50. **Epfen-**  
**Linse 10 (Galg).** 647b

**Möbelverkauf.**  
Kleiderschrank, ein- und zwei-  
thürige Küchenschränke, Bett-  
stellen, Kommoden, sowie 4 Stuhl-  
Nagelstühle, ein Schneide-  
tisch billigst zu verkaufen.  
450 **Wellstr. 30, 2, 1.**

**Rotationsdruck und Verlag**  
**Wiesbad. Verlags- u. Anst.**  
**Friedrich Hannemann.**  
Verantwortl. Redaktion: Für den  
politischen Theil u. das Feuilleton  
Chef-Redakteur  
**Friedrich Hannemann**  
für den Internatentheil:  
**Aug. Weiser.**

**Rotationsdruck und Verlag**  
**Wiesbad. Verlags- u. Anst.**  
**Friedrich Hannemann.**  
Verantwortl. Redaktion: Für den  
politischen Theil u. das Feuilleton  
Chef-Redakteur  
**Friedrich Hannemann**  
für den Internatentheil:  
**Aug. Weiser.**

**Rotationsdruck und Verlag**  
**Wiesbad. Verlags- u. Anst.**  
**Friedrich Hannemann.**  
Verantwortl. Redaktion: Für den  
politischen Theil u. das Feuilleton  
Chef-Redakteur  
**Friedrich Hannemann**  
für den Internatentheil:  
**Aug. Weiser.**



# Arbeitsnachweis

des  
„Wiesbadener General-Anzeigers“  
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)  
Unter dieser Rubrik kostet jede Anzeige bis zu 3 Zeilen  
nur 10 Pfg.

Stellensuchenden aller Berufsstände, männlichen und weiblichen, wird ein Auszug aller eingelaufenen Anzeigen, in denen offene Stellen angekündigt werden, in unserer Expedition Marktstr. 30, Mittags 12 Uhr gratis verabreicht.

## Offene Stellen.

### Männliche Personen.

#### 12 u. 15 %

Provision kann Jeder in seiner freien Zeit durch Weinverkauf an seine Freunde und Bekannte als Nebeneinnahme verdienen. Weißwein von 50 Pfg. an, Rothwein von 60 Pfg. an per Liter.

Garantirt keine Gewinne. Offert. unter „Rheingauer Weinproduct“ an Haasen-Stein & Vogler W.-G., Frankfurt a. M. 155

### Lebensstellung.

#### Metallkapfelfabrik

sucht einen zuverlässigen, soliden und energischen jungen Mann, von mindestens 25 Jahren, als selbstständigen

### Disponent

für Fabrik und Contor. Branchenkenntnisse nicht unbedingt erforderlich, jedoch bevorzugt. Dienstzeit muß bereits ähnliche Stellung in einem Fabrikgeschäft begleitet haben. Off. u. G. 2 469 an Rudolf Woffe, Frankfurt a. M.

Eine in Wiesbaden und Umgebung gut eingeführte

### Unfall- und Volks-

#### Versicherung

sucht allerorts

### Agenten

gegen hohe Bezüge. Off. unter B. 1098 an die Exped. 2210

### Gesucht

werden beschäftigungslose Leute, oder solche, die sich verbessern wollen, zur Uebernahme einer

### Allein-Verkaufsstelle

für patentamtlich geschützt, in großen Massen gekauften Artikel. Kein Betriebskapital und kein Laden erforderlich.

Einkaufspreis: Mark 2.50  
Verkaufspreis: „ 5.—  
Durch den Vertrieb praktischer Neuheiten ist schon Mancher zu Vermögen gelangt. Offerten an J. van Allen in Rietveld (Rheinland). Fabrik praktischer Neuheiten. 6606

### Colporteurs

gegen hohe Prov. gesucht 2172\*  
Emserstr. 19, Eilenbureau.

### Vorrichter

Ein grübler  
gesucht bei  
R. Kettner a. a., Schafentmacher.  
Hochstraße 12/14.

### Drüsengehülfe

Ein tüchtiger  
reisende für hochrentablen Artikel.  
Inkulturre, mit der Ein-  
richtung von Gasglühlicht  
vertraut.

Paul Gebhardt, Friseur,  
2316\*  
Mickelsberg 30.

### Per sofort ein

### Lehrling

mit guter Schulbildung u. schöner Handschrift geg. Vergüt. gesucht.  
734  
Carl Specht,  
Wilhelmstraße 40.

### Weibliche Personen.

### Arbeiterinnen

sowie

### jugendliche Arbeiter

für dauernd bei lohnender Beschäftigung gesucht.

Georg Pfaff,  
Kapselabrik,  
669 Dohlemerstraße 52.

### Gesucht

auf sofort tüchtige Allein-  
mädchen für kleine Familien  
und Geschäftshäuser, tüch-  
tiges Mädchen, das meiken  
kann, gegen hohen Lohn,  
eine Anzahl Land- und  
Küchenmädchen durch Stern's  
erstes Central-Bureau, Gold-  
gasse 6. 198

### Köchinnen

und Mädchen allein finden  
sich gute Stellen durch  
Franz Scholz, 2142\*  
Mainz, Augustinerstr. 67, 1. St.

### Mädchen

finden dauernd lohnende Be-  
schäftigung Wiesb. Etanol-  
und Metallkapsel-Fabrik,  
A. Flach, Marktstraße 3. 625

### Wer

Gehülfen, Arbeiter, Lehrlinge,  
Hausburschen, Verkäuferinnen,  
Köchinnen, Dienstboten, Erziehe-  
rinnen Wärterinnen, Näherinnen, Lehr-  
mädchen oder wer sich auf  
billigstem Wege in  
irgend einem der an-  
geführten Berufe eine Stellung verschaffen  
resp. die bisherige  
Stellung wechseln  
oder verändern will,  
in dem Arbeits-Nachweis des „Wiesbadener  
General-Anzeigers“ die beste Gelegenheit  
zu erfolgreichem Inseriren.

Unter dieser Rubrik kostet

jede Anzeige nur 10 Pfennig,

pro Woche 50 Pfennig,

wobei noch bemerkt sei, dass die Annahme  
und Weiterbeförderung von Offerten, Aus-  
kunftsertheilung etc. vollständig kostenfrei  
erfolgt.

Arbeits-Nachweis  
für Frauen  
im Rathhaus.  
Unentgeltl. Stellenvermittlung  
unt. Aufsicht eines Damencomité's  
— Telefon 19 —  
bis Mannheim.  
Büreaustunden:  
von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr.

### Stellung finden

Abtheilung I:  
Für Dienstboten und  
Arbeiterinnen.  
Besseres Alleinmädchen  
für einzel. Herrn u. London  
für sofort.  
S. Köchinnen, selbst. Allein-  
Haus-, Kinder- u. Küchenmädchen  
für hier u. ausw., Puß, Wasch-  
und Monatsfrauen.

Abtheilung II:  
Für bessere Stellen:  
Gehilfen, verl. Verkäufer-  
innen (Pußsch.), Kinder-  
frauen, franz. Diensten, Kinder-  
gärtnerin, Hotelverwalterin

### Tüchtige

### Verkäuferin

nettes besseres Kinder-  
fräulein, sowie zwei fein-  
bürgerliche Köchinnen mit  
guten Zeugnissen empfiehl-  
Stern's erstes Central-  
Bureau, Goldgasse 6. 198

### Es wird ein

### Mädchen

zu einer kränklichen Dame auf  
kurze Zeit sofort ges. Nicolaus-  
straße 25, Erb. r. a

### Ein tüchtiges

### Mädchen

mit guten Zeugnissen per 1. Sept.  
gesucht. Fr. Koppel, Neu-  
gasse 7. 637

### Per sofort ein tüchtiges

### Mädchen

welches auch Liebe zu Kindern  
hat, gesucht. 2303\*  
Albrechtstr. 38, 1. St.

### Eine junge

### Lehrerin,

ev., sucht zu April oder später  
Stellung an hoh. Schule oder  
Pensionat in Wiesbaden. Näh.  
u. W. E. 189 an Rudolf Woffe,  
Janou a. M. 196

### Stellengesuche

### Männliche Personen.

### Strebsamer jg. Mann

35 Jahr alt, verheirathet, auf  
Kaufmanns- sowie Rechtsanwalts-  
Bureau mehrere Jahre erfolgreich  
thätig, sucht gestützt auf prima  
Zeugnisse und beste Empfehlungen  
Vertrauensstellung.

Gest. Offerten unter F. A. 12  
an die Exped. ds. Blattes. 638

### Wer

Gehülfen, Arbeiter, Lehrlinge,  
Hausburschen, Verkäuferinnen,  
Köchinnen, Dienstboten, Erziehe-  
rinnen Wärterinnen, Näherinnen, Lehr-  
mädchen oder wer sich auf  
billigstem Wege in  
irgend einem der an-  
geführten Berufe eine Stellung verschaffen  
resp. die bisherige  
Stellung wechseln  
oder verändern will,  
in dem Arbeits-Nachweis des „Wiesbadener  
General-Anzeigers“ die beste Gelegenheit  
zu erfolgreichem Inseriren.

Unter dieser Rubrik kostet

jede Anzeige nur 10 Pfennig,

pro Woche 50 Pfennig,

wobei noch bemerkt sei, dass die Annahme  
und Weiterbeförderung von Offerten, Aus-  
kunftsertheilung etc. vollständig kostenfrei  
erfolgt.

### Arbeits-Nachweis

### für Frauen

im Rathhaus.  
Unentgeltl. Stellenvermittlung  
unt. Aufsicht eines Damencomité's  
— Telefon 19 —  
bis Mannheim.  
Büreaustunden:  
von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr.

### Stellung finden

Abtheilung I:  
Für Dienstboten und  
Arbeiterinnen.  
Besseres Alleinmädchen  
für einzel. Herrn u. London  
für sofort.  
S. Köchinnen, selbst. Allein-  
Haus-, Kinder- u. Küchenmädchen  
für hier u. ausw., Puß, Wasch-  
und Monatsfrauen.

Abtheilung II:  
Für bessere Stellen:  
Gehilfen, verl. Verkäufer-  
innen (Pußsch.), Kinder-  
frauen, franz. Diensten, Kinder-  
gärtnerin, Hotelverwalterin

### Tüchtige

### Verkäuferin

nettes besseres Kinder-  
fräulein, sowie zwei fein-  
bürgerliche Köchinnen mit  
guten Zeugnissen empfiehl-  
Stern's erstes Central-  
Bureau, Goldgasse 6. 198

### Lehrerinnen-

### Berein

für  
Nassau.

Nachweis von Pensionaten  
Lehrerinnen für Haus u. Schule.  
Rheinstraße 65, I.  
Sprechstunden Mittwoch u.  
Samstag 12—1.

### Arbeits-Nachweis

### für Frauen

im Rathhaus.  
Unentgeltl. Stellenvermittlung.  
Abtheilung I:  
für Dienstboten und  
Arbeiterinnen.

### Stellung suchen

Abtheilung II:  
Für bessere Stellen:  
Gest. Off. unter A. 5 an die  
Exped. ds. Bl. 2045\*

### Tüchtige

### Schneiderin

empfehl. sich im Anfertigen von  
Costümen, Blousen, Haus- und  
Kinderkleidern. Näheres 2074\*  
G. Meus, Wellringstr. 3, S. v.

### Geb. Fräulein,

mit guter Handschrift, welches  
engl., franz. und etwas italien.  
spricht, Kenntn. der Buchführ.,  
hat, sucht für Ofr. oder später  
in Wiesbaden Stellung als  
Buchhalterin oder  
Cassirerin.

Gest. Off. unter A. 5 an die  
Exped. ds. Bl. 2045\*

### Costüme

werden schön und billig ange-  
fertigt bei  
Margarethe Städter,  
Frankenstraße 23, Berberh. part.

### Stern's

### erstes und ältestes

### Central-Bureau

### Goldgasse 6

empfehl. und placirt Dienst-  
personal aller Branchen.

### Ein

### Fräulein

aus guter Familie, im Hauswesen  
sowie Nähen und Handarbeiten  
wohl erfahren, sucht Stellung in  
Heimem, besseren Haushalt.  
Off. u. D. O. 100 postlagernd  
Neufeld eiden. 2256

### Tüchtige

### Schneiderin

sucht Kunden in und außer dem  
Haus. Sedanstr. 4, v. 528

### Ein Fräulein,

welches schon einige Jahre als  
Hauskälterin thätig war, wünscht  
ähnliche Stelle. Gest. Offert. u.  
S. 1075 a. d. Exped. 2299\*

### Ein junger

### Gärtner

sucht auf diesem Wege Bekann-  
schaft mit einem

### Mädchen

mit etwas Vermögen zu machen,  
zwecks späterer Verheirathung.  
Verhütungsmittel selbstverwend.  
Adr. eibeten u. A. 25 an die  
Exped. ds. Bl. 2321\*

### Gepflückte und gefallene

### Äpfel

empf. billigt A. Romberger,  
Rothstraße 7. 732

### 1 feiner Sopha Tisch u.

### 1 halbrund Schränkchen

billig zu verkaufen. 534  
Wellringstraße 30, 2. L.

### Büglarin

sucht Beschäftigung. Näh. 2298\*  
Oranienstr. 37, Stb. 2. Et.

Großes reich  
ausgestattetes  
Lager in feuer-  
festen u. diebst-  
sicheren

Geld-  
Schränke,  
neue und ge-  
brauchte, verpackt. Ausführungen

H. F. Peltz,  
Goldschrankfabrik, Düsseldorf,  
Cafetenstr. 5 u. Wallstr. 35.  
Rustbächer meiner neuen nebst  
Preisen gratis. 692

### Ein

### Fräulein,

30 Jahre alt, perfecte Kleider-  
macherin, mit hübscher Einrichtung  
und etwas Vermögen, wünscht  
sich zu verheirathen. Offerten  
postlag. Niederwalluf unter A.

### Feuer-

### Versicherungen

werden stets prompt und billigst  
ausgenommen durch die Haupt-  
Agentur 2174\*  
Carl Wagner,  
Koonstraße 10, part.

### Dachfalsziegel

(roth und silbergran)  
15 pro Quadratmeter, stets  
vorräthig auf dem Thonwerk zu  
Friedrichsberg a. Fah.

### Packfisten,

geputzt, groß, zu verkaufen.  
3428\*  
Tannstraße 45.

### CACAO-VERO

entzuckert, leicht löslicher  
Cacao.  
in Pulver- u. Würfel-Form.  
HARTWIG & VOGEL  
Dresden

Zu haben in unserer Haupt-  
niederlage Jul. Steffelsbauer,  
Langgasse 32, ferner in den weis.  
Conditoreien, Colonial-, Delicatess-  
und Drogeriegeschäften. 18/247

### I. Weck's

### Frishalter

D. R. P. a.  
Man adressire: J. Weck,  
Oettingen (Baden).

### für Obst u. Gemüse.

### Oettingen (Baden).

Man adressire: J. Weck,  
Oettingen (Baden).

### Volm

tödtet in fünf Minuten alle  
Fliegen,  
Schwärmer, Flöhe, Wanzen  
in Zimmer,  
Küche oder Stallung unter  
Garantie.

Nicht giftig!  
Daima ist nur  
echt in mit  
verleg. Flaschen  
zu 20 u. 50 Pfg.

Flaubert  
unbedingt notwendig, hält  
jahrelang, 15 Pfg. zu haben

in Wiesbaden in der  
Adenapothete, Medicinal-  
Drogerie Sanitas, Man-  
ritinsstraße 3, Markt  
und Gerbourn i. d. Apoth.



# Wöchnerinnen: Für Kranke: und Kinder:

|                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Bottunterlagen,<br>Mk. 1.80 bis 5.—,<br>per Meter.<br>Irrigatoren,<br>Clystirspritzen,<br>Verbandstoffe,<br>Stechbecken,<br>Brusthütchen,<br>Milchpumpen,<br>Aechte Kreuznach-<br>Mutterlauge,<br>Kreuznacher Salz,<br>Stassfurter Salz,<br>Seesalz,<br>Wundschwämme. | Eisbeutel,<br>Halseisbeutel,<br>Inhalations-<br>Apparate,<br>Fieberthermometr.<br>Urinflaschen,<br>Guttaperchataft,<br>Suspendorien,<br>Glasspritzen,<br>Platinröhrchen-<br>lampen,<br>Badeschwämme,<br>Mineralwasser,<br>Valentine's<br>Fleischsaft. | Nestle's Kinder-<br>mehl,<br>Kufeke's Kinder-<br>mehl,<br>Müller's Kinder-<br>nahrung,<br>Soxleth-Apparate,<br>Gummisauger,<br>Kinderflaschen,<br>Kinderseifen,<br>Kinderschwämme,<br>Kinderpuder,<br>Med.-Leberthran,<br>Garant.rein.Milch-<br>zucker Pfd. M. 1.20 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Chr. Tauber, Kirchgasse 6.**

Special-Abtheilung:

**Apparate und Bedarfsartikel für Amateur-Photographie.**

**Von der Reise zurück  
Jeanne Magnin**

Doctor of dental Surgery

für zahnleidende Frauen und Kinder

Taunusstrasse 25, I. Stock. 2231\*

## Keine 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark,



oder noch mehr wie bei vielen andern, sondern nur noch 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark. Ich als unbedarftester Arbeiter und vorzüglich abgefeilter **Non plus ultra Concert-Zug-Musikant**, 35 cm hoch, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Zoll, mit 10 Ziffern, 2 Register, 2 Böden, 40 garantirt besten Stimmen, 3 theilbaren unverwundlichen starken Doppelbälgen u. Stahlschlagwerk, 2 Sa-  
batteln, vielen Ritzschlagwerk, offener Ritzschlagwerk u. allgemein harter orgelartiger Klang. Ein 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Zöhriges Nachwerk bloß 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> M., ein 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Zöhriges nur 8 Mark, ein 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Zöhriges bloß 13 Mark und ein 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Zöhriges mit 19 Ziffern, 4 Böden, nur 10 Mark 20 Pfg. mit 21 Ziffern bloß 11 Mark. Mit großer Glocke 50 Pfg. extra. Eine hochseine Accord-Zither mit 3 Mannalen und sammtlichem Zubehör kostet bloß 3 Mark, mit 6 Mannalen 8 Mark. Versandt gegen Nachnahme. Be-  
sonderung frei. Porto 80 Pfg. 2 Ziffern kosten auch bloß 80 Pfg. Porto. Selbstlernschule unentgelt. Preis-  
liste gratis. Garantie für 10 jährige Haltbarkeit der Ziffern und Gehärtung des Unterbaues. Zusende Nachbestellungen und Anerkennungs-scheine.

**Hermann Severing,**

Neuenrade (Westfalen).

## Restaurant Waldhäuschen.

Das im herrlichen Adamsthal ca. 20 Minuten von der Endstation der electrischen Bahn (Walkmühle) gelegene Waldhäuschen ist, wenn nicht das Schönste, so doch eines der schönsten Etablissements in der Umgebung unserer Stadt und erfreut sich in Folge dessen auch stets bei einigermassen günstiger Witterung eines recht zahlreichen Besuches. — Die günstige Lage (Wald- und Wiesenluft), die schöne Gartenanlage (Weiher, Grotten, Pavillons etc.) sowie die gefällige Bauart (altdeutscher Styl) des Gebäudes wirken zusammen, um den Aufenthalt so angenehm, wie nur möglich zu gestalten. Elektrische Beleuchtung, sowie Telephon-Anschluss sind ebenfalls vorhanden. Helle und dunkle Biere, preiswerthe Weine, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit bei civilen Preisen; tägliche Omnibusverbindung mit der Stadt.

Abfahrt Walkmühle: 4, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Nachmittags.

Abfahrt Waldhäuschen: 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6 u. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Nachmittags.

Fahrpreis 30 Pfg. pro Person.

Werke

Broschüren

Statuten

Bonshücher

Preislisten

## Druckerei für Handel und Gewerbe

**Wiesbadener Verlagsanstalt, Friedrich Hannemann.**

Druck und Verlag des „Wiesbadener General-Anzeigers“

— Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden. —

## Anfertigung von Drucksachen

jeglicher Art bei sauberer Ausführung und billigster Berechnung.

Für den familiären Bedarf: Geburts-, Todes-,

Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen in Brief- u. Kartenform.

**Rotationsdruck von Massen-Auflagen**

in Prospecten, Zeitungsbeilagen etc.

## Neu!

Parquetböden werden von uns sauber lackirt, mit einem eigens dazu präparirtem Lack. Blockbürste und Stahlspähne sind bei Anwendung dieses Lackes überflüssig, denn vermittelst eines feuchten Tuches sind die Böden leicht zu reinigen und behalten den Glanz. Andere Fußböden werden ebenfalls fleckfrei und dauerhaft lackirt.

Gehächungsbott

**Sasse & Espermann,**

2234\* Maler- und Tapezierer-Geschäft, Moritzstrasse 14.

## Beginn meines

## Haupt-Tanz-Kursus

Dienstag, den 5. Oktober, Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,  
**Nerostrasse 24.**

**G. Diehl,**

709\*

Hellmundstrasse 29, I. Stock.

## Tanz-Unterricht.

Privatstunden jederzeit in meinen Räumlichkeiten  
**Friedrichstrasse 3, Gartenhaus, Parterre links**  
**Julia Springorum,**

2123\*

**Tanz- und Aufstandslehrerin,**

Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer.

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlags-Anstalt: Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaktion: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redacteur Friedrich Hannemann; für den lokalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Inseratenteil Aug. Peter. Sammtlich in Wiesbaden.

Da ich mein

**Ladengeschäft aufgegeben habe,**

verkaufe ich die noch vorhandene Waare, alle Arten

**Uhren, Goldwaaren,**

**Brillen, Thermometer u. s. w.**

zu jedem annehmbaren Preise.

**Otto Schaad.**

**Uhrmacher,**

Schwalbacherstrasse 27, Hinterhaus 2 St. r.

## Wer liefert ebenso gut u. billig?

40 Pfg. Neue Sardinen per Fäß M. 1.60.

Neue Widmartheringe, Rostmöpfe 6 Pfg. erwaart.

**J. Schaab, Grabenstr. 3 u. Röderstr. 19.**

Neues Sauerkraut bei 10 Pfd. 10 Pfg. 25

Neue Salz- und Eßiggurken

Finken der Pfd. 16 Pfg., Grünern 30 u. 35 Pfg.

## Atelier moderner Dekorationen u. Polstermöbel

**J. Rast,**

**Mauritiusstr. 7, Mauritiusstr. 7,**

empfiehlt sich zur Lieferung von

**compl. Zimmereinrichtungen.**

**Specialität:**

Anfertigung von Dekorationen und Polstermöbeln.

Reparaturen und Umänderungen, sowie Aufmachen von Vorhängen werden schnell und preiswerth ausgeführt.

Jede mir übertragene Arbeit wird unter Garantie für solide und geschmackvolle Ausführung angefertigt.

40

**Carl Tremus,**  
Optiker und Mechaniker,  
15 Neugasse 15,  
nächst der Marktstrasse.  
**Lager optisch. Artikel.**  
Werkstätte für Neuarbeiten  
und Reparaturen. 4027

zu haben in Apotheken, Droguerien, Parfümerien etc.  
**Sage's Kalodont**  
Bestes und billigstes Zahnpulvermittel.

Auf sämtliche  
**Corsetten**  
wegen Geschäftsaufgabe  
**20% Rabatt**  
**Aha's Corsetfabrik,**  
Bärenstraße 2. 136

Von heute ab täglich frisch:  
**ächte  
Frankfurter  
Würstchen**  
per Stück 17 und 20 Pfg., per Dhd. M. 1.80 u. 2.10  
empfiehlt  
**J. M. Roth Nachf.,**  
Delicatessen-Handlung, Gr. Burgstr. 4.  
Telephon 297. | Telephon 297

**Gebrauchte Möbel jeder Art**  
Garnituren mit je 2 Sesseln, Kleider- und Küchenschränke, Waschkommoden, Consolen, Kommoden, Nachschränke, Sopha, Gallerieschränke, Verticows, Kleiderpiegel, Sekretäre, vollst. einzelne Betten, Tische, Stühle, Teppiche, Oefen, Küchengeräth u. dergl. mehr. Vollst. elegante Betten, billig, sowie ganze Einrichtungen. Auch werden Möbel und dergl. in Tausch genommen. Transport frei.

Es ist somit jedem Käufer Gelegenheit geboten sich billig und schön einzurichten.

**Großes Lager in guten neuen Möbeln.**  
**J. Fuhr, Goldgasse 12.**

**Eier**  
Bruch Eier 2 Stück  
Aufschlageier p. Schopp. 30  
empfiehlt

4266 **J. Hornung & Co., Säuergergasse**







|                                |  |                                |  |                                |  |                                   |  |                               |  |
|--------------------------------|--|--------------------------------|--|--------------------------------|--|-----------------------------------|--|-------------------------------|--|
| <b>Staatspapiere.</b>          |  | <b>Bank-Actien.</b>            |  | <b>D. Gold u. Silb.-Sen.</b>   |  | <b>AMERIK. EISNER-BDS</b>         |  | <b>Berliner</b>               |  |
| 4. Reichsanleihe . . . 103,65  |  | Deutsche Reichsbank . 160,80   |  | Farbwerke Höchst . . 454,00    |  | 6% Centr.-Pac. (West.) 99,90      |  | <b>Schlusscourse.</b>         |  |
| 3 1/2 do. . . 103,60           |  | Frankf. Bank . . . 184,30      |  | Glasind. Siemens . . 222,50    |  | 6% do. (Joaq.) . 131,—            |  | 7. September Nachm. 2,45.     |  |
| 3 do. . . 97,35                |  | Deutsche Eff.-W.-Bank 116,10   |  | Intern. Bauges. Pr.-Act. 189,— |  | 5% Chic. Burl. (Jowa.) 107,10     |  | Credit . . . 229,40           |  |
| 4. Preuss. Consols . 102,55    |  | Deutsche Vereins- . 118,60     |  | St.- . 183,50                  |  | 4% do. . . 98,—                   |  | Disconto-Command. . 206,—     |  |
| 3 1/2 do. . . 103,45           |  | Dresdener Bank . . 157,70      |  | Elekt.-Ges. Wien 139,00        |  | 4% do. Burl. - Qney. . 91,50      |  | Darmstädter . . . 157,10      |  |
| 3 do. . . 98,15                |  | Mitteldeutsche Cred.-B. 114,60 |  | Nordd. Lloyd . . . 105,50      |  | (Neaska-Dir.) . . . 91,50         |  | Deutsche Bank . . . 207,—     |  |
| 6% Griechen . . . 39,—         |  | Nationalb. f. Deutschl. 149,60 |  | Verein d. Oelfabriken 104,20   |  | 5% Chic. Rock. Isl. u. . 103,90   |  | Dresdener Bank . . 160,20     |  |
| 6% Ital. Rente . . . 93,50     |  | Pfälzische . . . 140,60        |  | Zellstoff, Waldhof . . 212,20  |  | Pac. I. M. Est. u. Coll. . 103,90 |  | Berl. Handelsget. . 170,60    |  |
| 1% Oest. Gold-Rente . 105,60   |  | Rhein. Credit- . . 138,—       |  | <b>Eisenbahn-Actien.</b>       |  | 4% Denv. u. RioGrand . 86,90      |  | Russ. Bank . . . 180,80       |  |
| 4 1/2 Silber-Rente . . 87,—    |  | Hypoth. . . 173,70             |  | Hess. Ludwigsbahn . 87,10      |  | I. cons. Mtg. . 100,30            |  | Dortmund, Gronau . 84,20      |  |
| 4 1/2 Portug. Staatsanl. 34,20 |  | Württemb. Verbk. . 150,80      |  | Pfalz . . . 154,03             |  | 6% North. Pac. I. Mtg. 116,—      |  | Mainzer . . . 84,20           |  |
| 4 1/2 do. Tabakanal. 94,80     |  | Oest. Creditbank . . 309,87    |  | Dux, Bodenbach . . . 296,—     |  | 5% Oreg. u. Calif. I. . 76,60     |  | Marienburger . . . 108,30     |  |
| 5. Russere Anl. . 22,80        |  | <b>Bergwerks-Actien.</b>       |  | Staatsbahn . . . 76,87         |  | 6% Pacif. Mss. co. I. M. 94,50    |  | Ostpreussen . . . 168,40      |  |
| 5. Rum. v. 1881/88 . 101,10    |  | Bochum, Bergb.-Gussst. 194,70  |  | Lombarden . . . 213,—          |  | 5% West N.-Y. u. Pen- 105,80      |  | Lübeck, Büchen . 169,50       |  |
| 4. do. v. 1890 . . . 90,40     |  | Concordia . . . 286,60         |  | Nordwesth. . . 222,50          |  | sylvanien I. M. . . .             |  | Franzosen . . . 37,40         |  |
| 4. Russ. Consols . 103,10      |  | Dortmund Union-Pr. . 182,70    |  | Elbthal . . . 86,90            |  | <b>Pfandbriefe.</b>               |  | Lombarden . . . 120,40        |  |
| 5. Serb. Tabakanal. . .        |  | Gelsenkirchener . . 192,30     |  | Jura-Simplon . . . 153,40      |  | 3 1/2% D. Gr.-Cred.-Bk. . 98,70   |  | Goth. Pr.-Pfdb. I. . 113,40   |  |
| 5. Lt.B. (Nisch-Plr.) . .      |  | Harpener . . . 201,—           |  | Gotthardbahn . . . 114,60      |  | Gotha 110% rückzb. . 102,50       |  | 3 1/2 do. do. II. . 137,30    |  |
| 4. St.-E.-B. H.-Obl. . .       |  | Hibernia . . . 149,20          |  | Schweizer Nord-Ost . 140,00    |  | 4% do. unkdb. b. 1904 100,70      |  | 3% Köln-Mindener . . . 126,90 |  |
| 6% Span. Russere Anl. 62,50    |  | Kaliw. Aschersleben . 202,90   |  | Central . . . 102,80           |  | 3% do. . . 101,30                 |  | 5% Oest. 1880er Loose 92,40   |  |
| 5% Türk Fund- . . 96,80        |  | do. Westeregeln .              |  |                                |  |                                   |  |                               |  |



# Räude

getrunken und Rauchen, sowie  
Santalschläge jeder Art,  
werden gründlich geheilt, selbst  
in den veraltetsten Fällen. —  
Zahlung erst nach Heilung.  
Gleichzeitig empfehle ich  
nach meiner Vorschrift hergestellten  
**Pundeseife**, dieses Mittelge-  
die jetzt häufig auftritt. Anstehen

**v. Bockum-Dolfs**, prakt. Thierarzt,  
Bismarck-Ring 18, Bert.

**Übertrag. Schreiber** **BOOMK.**  
für  
**gelegentl. Abschreiben**  
in Rechtsfachen gef. Off. u. Z. 170  
an die Exped. 2331\*  
sofort zu leihen gesucht gegen  
Sicherheit und Zinsen. Rückzahl-  
nach Uebereinkunft. Offerten u.  
A. 30 an die Exp. 2330

**ROOMK.**  
 sofort zu leihen gesucht gegen  
 Sicherheit und Zinsen. Rückzahl-  
 nach Uebereinkunft. Offerten u.  
 A. 30 an die Exp. 2330



